

Ileana Soana Design

Logo & Corporate Design: Visitenkarte Vor- & Rückseite

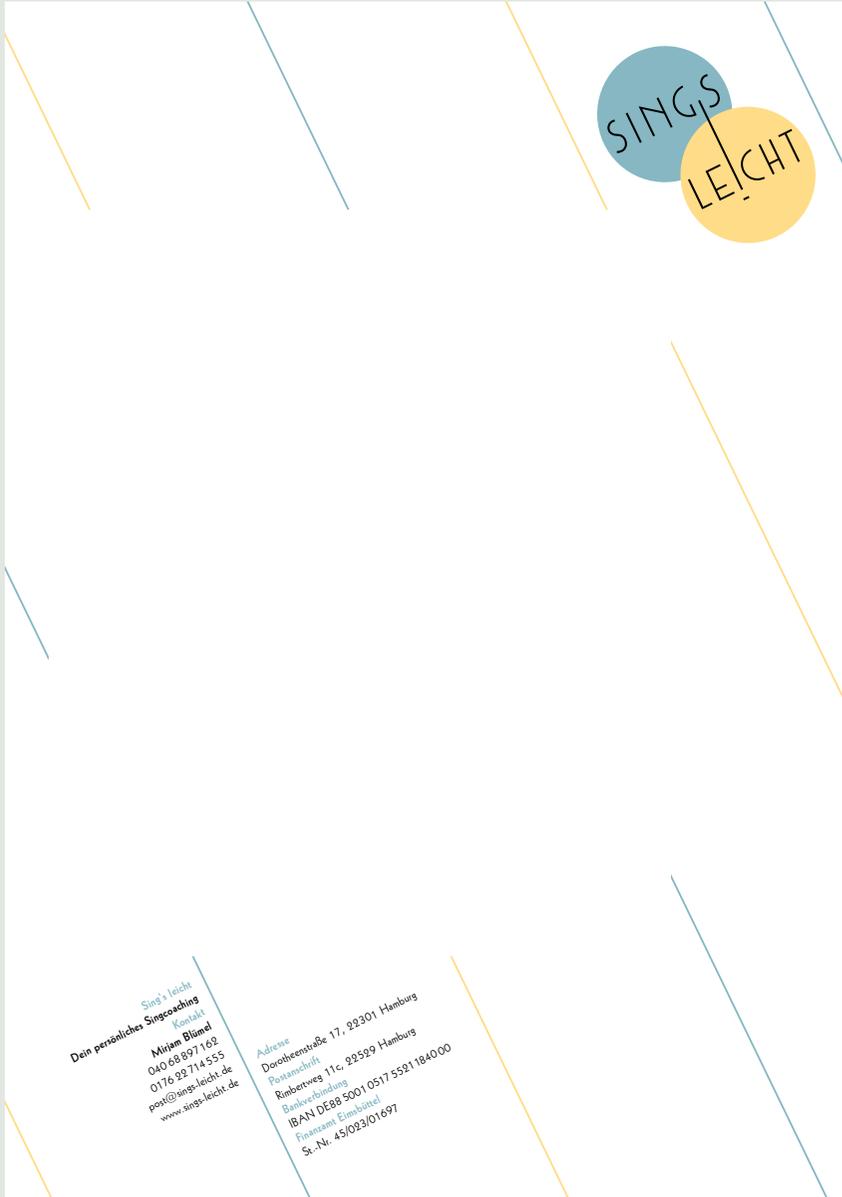
Kunde: sing's leicht, Dein persönliches Singcoaching

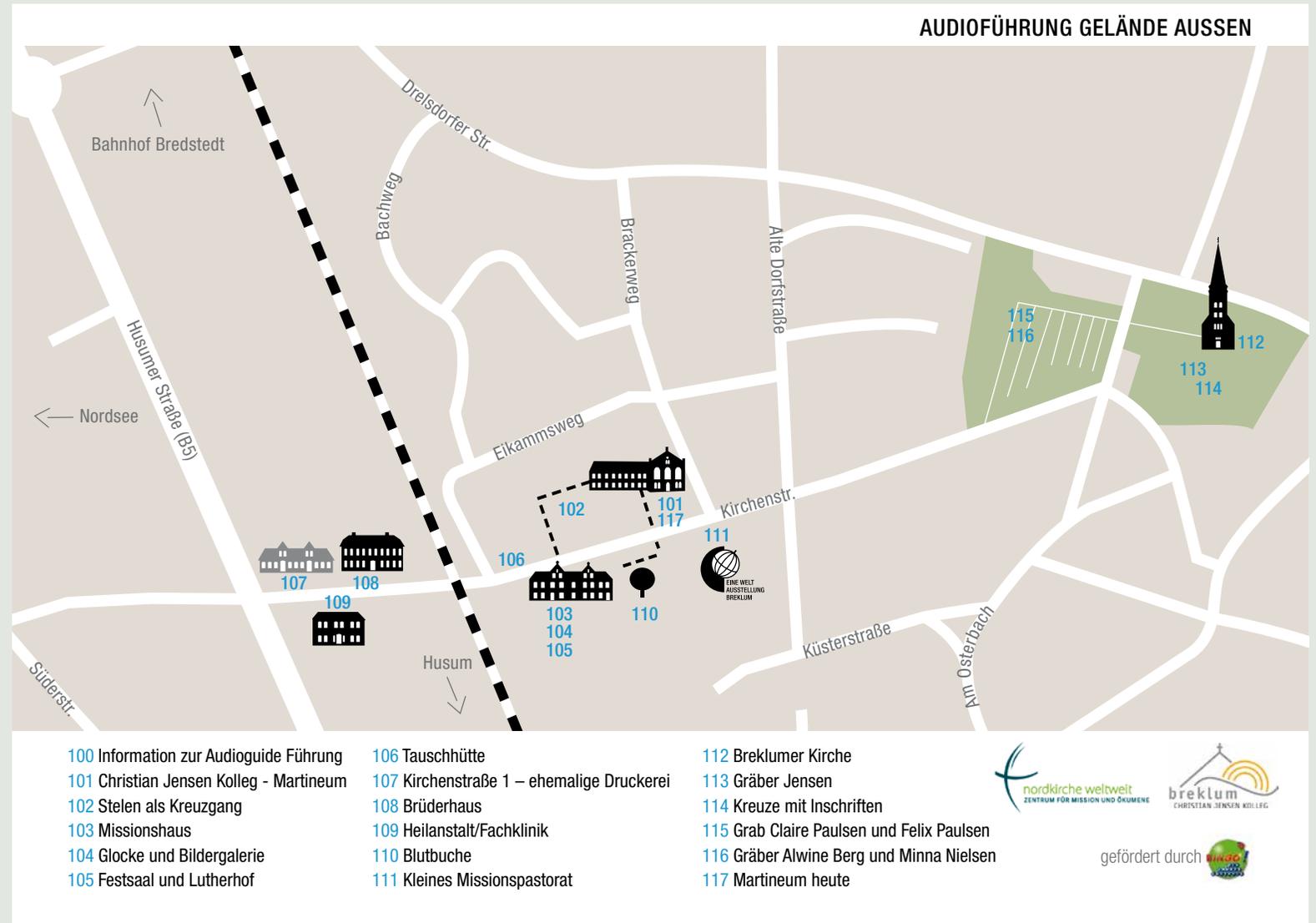


Ileana Soana Design

Logo & Corporate Design: Briefbogen Vor- und Rückseite

Kunde: sing's leicht, Dein persönliches Singcoaching





Ileana Soana Design

Piktogramme :Gebäude auf dem Gelände
rund um das Christian Jensen Kolleg, Breklum

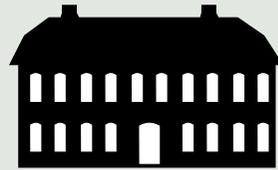
Kunde: Zentrum für Mission und Ökumene – Nordkirche weltweit



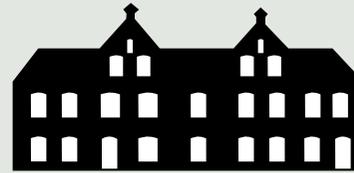
Heilanstalt/Fachklinik



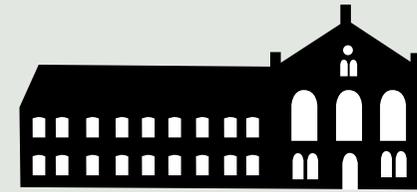
ehemalige Druckerei



Bräuerhaus



Missionshaus



Christian Jensen Kolleg



Breklumer Kirche

FASZINIEREND UND BEDROHT
Unsere Vogelwelt – ein kritisches Bilderbuch

Vogel – unsere mit Abstand beliebtesten Mittelbewesen auf der Erde (Berthold 2017) sind vor allem eine Augenweide. Sie verzaubern viele von uns jedes Jahr aufs Neue mit ihrem prächtigen Farben, verblüffenden Zeichnungen, auch bizarren Formen – man denke etwa an Pelikane, Hammerkopfe oder Trappen in Bahratallah – und natürlich

»Das Zwitschern des Vogels weckt den Menschen aus seiner Gleichgültigkeit.«

KHALIL GIBRAN

schöne Bilder über ihre gefiederten Freunde als durch noch so inhaltsreiche und ansprechende Texte. Das gilt dann auch für von mir verfasste Textbücher und selbst Ratgeber. Nicht selten erhebe ich, dass mich Leser ganz begeistert auf »faszinierende« Werke von mir ansprechen, aber dann merke ich dennoch bald, dass die ganze Passage gar nicht oder

stimmend nicht anregend gelesen haben. Deshalb bin ich dem Vorschlag des Verlages gern gefolgt, nach meinen verschiedenen Textbüchern über den Zustand und die Notz unserer Vogelwelt und mögliche Hilfmaßnahmen auch bei der textlichen Ausstattung eines sehr ansprechenden Bilderbuches helfend zu sein. »Unsere Vogelwelt« wird in einem einfandigen und repräsentativen Bilderreigen hervorragender Fotos von etwa der Hälfte der in Deutschland lebenden Vogelarten ganz sicher viele Vogelfreunde begeistern und sie in hroigen Texten auf die starke Bedrohung der noch großen Artenvielfalt hinweisen – und hoffentlich auch vieler Aktivitäten zu ihrem Schutz bewirken.

Während in ganz Deutschland etwa 30 000 Zwitscher Haubentaucher (S. 45) leben, gibt es nur 4 000 Paare Kleinstweiden (S. 22) oder 100 000 Schwammnecken (S. 7).



Waldvogel Von den Hölzer entfernt in Deutschland wohnt er die 10 000 Individuen dieser herrlichen Vögel und bis heute gerade einmal um die 700 übrig geblieben, die davon noch in zwei Vorkolonien in Norditalien und Südschweden, stark gefährdet durch Schutzmaßnahmen, verkommen. Früher war der Waldvogel ein gern gesuchter Hölzer vor allem in den sogenannten Praxidieren, wo er mit seinen langen gelben Schwanzfedern seinen wackeligen Baustein aus ihren Gängen holte, die von harten Mauchvogelgrillen – heute selbst sehr gefährdet – heute selbst sehr gefährdet.



Bushbush Dieser wunderschöne Haubentaucher. Früher wegen seiner leuchtenden Färbung von Braun und Rot und seinen abwechslungsreichen melodischen Gesängen beliebter Käfigvogel, gehört heute wegen des Mangels an Wildblumen zu den am stärksten

abnehmenden Singvögeln und kommt in vielen unserer Gärten gar nicht mehr vor. Früher waren vor allem auf Bruch- und Sumpfböden Schwarm von Hunderten von Individuen anzutreffen.



Gingel Seinen zweiten Namen Dornpflanzler verdankt der Vogel der leuchtend roten Färbung des Männchens, die an der roten Fäule der Dornpflanze erinnert, und Pflanzler als Anpassung seiner runden Gestalt auf manch gefährliche Horst zu verweisen.

Während der Gingel im Norden Deutschlands recht stabile Bestände und lokal sogar Zuzugzahlen aufweist, ist er im Süden durch Vorkolonien und in vielen Gärten sehr sehr selten geworden, wobei die Ursachen völlig sind.



MALEZIVEN

Eine unbewohnte Insel erforschen

SCHWELGE IM ROBINSON CRUSOE-GEFÜHL!

Unzählige Palmen wiegen sich im leichten Wind. Die Sonne strahlt von einem luftsauren Himmel, dem nur hier und da ein paar Zuckerwatteföhlchen vorzieren. Diese eine Wölfe du drüber sieht fast aus wie der kleine Kreis, der verlor über die leuchtend weiße Sandbank mitten in der Lagune geirrt ist. Entspannt und zufrieden genießt du die angenehme Kühle des Schattens, den die Kokospalmen in den heißen Stunden des frühen Nachmittags spenden. Sonnenschirme und Liegen sind auf der Robinson-Insel Kuala Finchu von Süd-Male-Außi natürlich ausgelegt, genau wie alle anderen Annehmlichkeiten eines Hotels. Hier gibt es nur die Natur und dich, und das Kühlt sich so gut an! Du spürst, wie das Schweißes auf der Haut langsam trocknet und lässt den Blick noch einmal zum gläsernen Meer wandern, in dem die gestreckten verfallenden Bad genommen hast. Wie kann Wasser eigentlich nur so unglaublich süßlich leuchten? Später steht ganz sicher noch Scheinwerker auf dem Programm. In dem saicheren Gewässern sind am das Irrlichtern taumeln sich die verschiedensten Meeresbewohner, darunter auch ein paar Schwarzspitzen-Milane mit ihrem Nachwuchs. Oder bist du eher der Strandtyp? Auch in diesem Fall sind solche Glücksmomente garantiert, denn das komplette Elend nehmen traumhaft schöne Sandstrände ein. Du musst dich nur entscheiden, an welcher Seite der Insel du deine Zähne in den schimmernden Sand graben möchtest!

NACHERLEBEN
Viele Malediven-Inseln sind wieder besiedelt, doch findet man die ein paar Inseln, die für einen Tagesausflug, den du wieder in Ruhe besuchen kannst. www.visitmaldives.com

Für einen Tagesausflug ausgen mit dem besten und schönsten Schiffbrüchigen der Welt tauchst du auf der Insel der unbewohnten Inseln. Der Maldiven bringt dich diesen Gefühl sehr nahe.




BALI

Dem Sonnenaufgang entgegenwandern

AUßERTIG ZUM AKTIVEN VULKAN GUNUNG BATUR

Um 3.30 Uhr verkündet der Handywecker lärmend das Ende der Nacht. Demnach nach einer schnellen Stärkung mit Kaffee und Crackern geht das Abenteuer bereits gegen vier Uhr los die Wanderung zum Gunung Batur. Eine drei Stunden und es bis zum Gipfel des 1717 Meter hohen Vulkan. Tauchlampen leuchten den Weg. Aufsteige führt er nur leicht bergauf, nach einer Weile wird der Aufstieg jedoch steiler und anstrengender, die Luft kühlt merklich ab. Der schmale Pfad ist unbefestigt. Deine Kälte lassen nach, doch der Guide gibt ein kraftvolles Tempo vor. Keine Zeit für Vorhandaufgaben, ruft er, selbst schaffen wir es nicht, bei

NACHERLEBEN
Ausgangspunkt für die Wanderung des Gunung Batur ist das Dorf Tiplu, bestückt mit verschiedenen lokalen Gerichten, Restaurants und Zimmern. www.klikbali.com/berand/orid

En ammen schmale Pfad führt am Vulkanrand entlang. Mit einem netten Café der Sonnenaufgang die traumhafte Landschaft zum Leben lerne!



KENYA

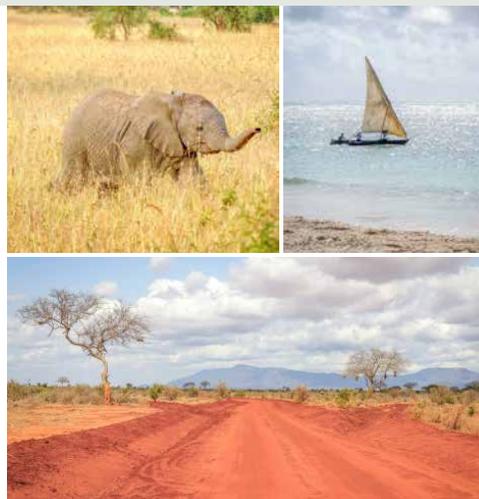
Auf Safari gehen

ELEFANTENHERDEN UND MALERISCHE LANDSCHAFTEN ERWANDERN

Die Gärten der Savanna schimmern golden in der Abendsonne. Bei jedem Windhauch glitzert und funkelt es zwischen den Halmen. Der Blick in die unendlich weitläufigen Weiten des Amboseli-Nationalparks reißt dir fast den Atem. Die milde Luft streicht dir sanft um die Ohren. Über allem liegt eine tiefe Stille. Kein Geräusch ist zu hören, außer dem gelegentlichen Schreien der Dikikates. Eine Herde mit mindestens 30 Tieren genießt, gar nicht weit entfernt, die friedlichen Abendstunden. Magisch ist das serenge Wied, das diesen Anblick angemessen beschreibt.

NACHERLEBEN
Kenia ist einfach perfekt, um auf Safari zu gehen. In zahlreichen Reisebüros kannst du dich nur die Big Five wandern nach viele andere Tiere Afrika. www.engele.com

Elefantenherde (oben links), Best am Diani Beach (oben rechts), Beste Bote im Tsavo Nationalpark (unten).



USA

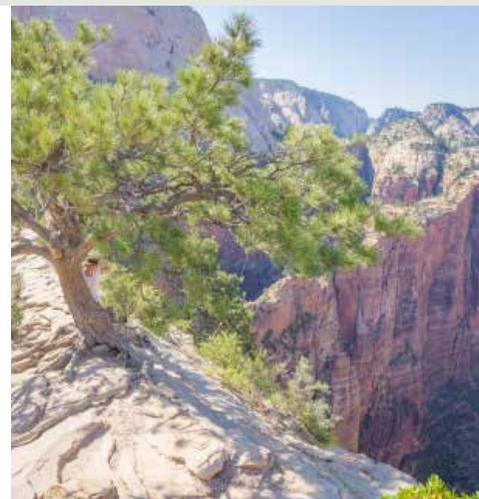
Wo Engel landen

WANDELUNG ZUM WOHL, SCHÖNSTEN GIPFEL IM ZION-NATIONALPARK

Der Gipfel liegt in greifbarer Nähe. Vorsichtig setzt du deinen Fuß auf den letzten großen Felsen, ziehst dich an der Eisenkette nach oben und bist angekommen auf dem Landplatz der Engel! Fast 500 Meter weiter unten schlängelt sich der Virgin River durch die dicht bewaldeten Zion-Nationalparks und glitzert in der Nachmittagssonne. In allen Himmelsrichtungen ragen markante Felsformationen wie der Cable Mountain, der Observation Point oder der Great White Throne auf. Stünde nicht der Abstieg bevor, könnte man Stunden auf dem 1262 Meter hohen Gipfel von Angels Landing verbringen!

NACHERLEBEN
Der Angels Landing Trail ist einer der malerischsten Wanderwege im Zion Nationalpark. Der Weg führt durch einen von einem Kletterer-Wanderweg führt beim Hiker Center. www.zionnp.gov/zn

Die Ansicht vom Viewpoint des Angels Landing Trails ist atemberaubend!



Ileana Soana Design

Infografik: Europakarte & Piktogramme

für das Buch „Jenseits der Zeit“

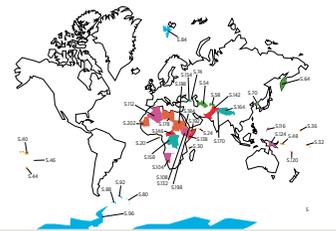
Verlag: FREDERKING & THALER



Inhalt

- 12 **EINLEITUNG** Mein Ziel ist der Weg Die Abenteuer eines Welkenbummers
- 13 **GESTIRLAND** Von präkolumbianischen Paradiesen und bebauten Inseln des Raaral am Rande der Anden Das Tote und Prinzip – Unbekanntes Prädikat Wunderarme Draachbäume Saloten – Das Galapagos im Indischen Ozean
- 14 Eine Hochzeit ohne Braut kommen – Tarte Inselchen
- 15 Beispiel eines Nektars Vögel und Tiere – Die Inseln hatten Frankreichs Klimawandel Er Toten – Belebt durch Überwachung
- 16 Fügung der Schickel-Mann Inseln – Keine ohne Wunder (homat)
- 18 Ein Traum in Kristallklarheit – Im kaltesten Land der Welt
- 19 Schimmernde Lagunen Taunus Archipel – Die großen Anlie dieser Erde
- 20 So muss es in Eden sein Schöner – Tradition und Natur
- 20 **OSTWÄRTS** Von ungeahnten Natur und weichen Wäldern
- 14 Das Tier zur Höhe Turkomanen – Naturschutzgebiet Dervise
- 15 Wildes Hochgebirgsland Tschukoten – Unterwegs auf dem Pamir Highway
- 16 Am Rand des Kraters Kamohaka – Bewegung im Vulkan
- 17 Jenseits des Flusses Nordlana – The shore must go on
- 18 Unbekanntes Neuland Tschukoten – Das Treffen der Magierinnen
- 24 **EWIGES EIS** Zu den kaltesten Enden unserer Welt
- 19 Auf den Spuren Sibirien und die Antarktis – Wild und lebensfeindlich
- 18 Der mit dem Eisberg lässt sich – Auge in Auge mit einem Raibler
- 19 Südpol Reisen der Meerestiere Ostsee Inseln – Eine Weltspiegelung
- 19 Königlich Hoheiten Südgeorgien – Zur berechneten Insel der Welt
- 20 Keep it cool! Antarktis – Eis ohne Ende
- 100 **VERWURZELT** Andere Länder, ganz andere Sitten
- 100 Kinder öffnen alle Türen Nambas – Bein Namen der Hämbe
- 100 Sprung über die Ränder Süd Äthiopiens – Im Tal des Omo
- 100 Schilderwald in der Gasse Zentral Algerien – Geheimnisvolle Mosaiken
- 100 Stimmlich tief – und die Baumgärten
- 100 Sprung ins Längere Vonnas – Heimat des Bungee-Jumping
- 100 Festival der Farben Papua-Neuguinea – Feste und tanzten mit dem Sing Song

- 101 **ADRENALIN** Vom heißen Ort der Erde bis in den tiefsten Dschungel
- 102 Hält wie ein Vulkan Island – Bewegung der Erde als
- 103 In der Schwärze Magische – Gefährliche Stadt der Welt
- 104 Achtung Steinschlag! Palanen – Auf dem Karakorum Highway
- 105 Apokalypse von Corralcoba – Galapagos im silbernen Dschungel
- 106 **HOCH HINAUS** Von den waldbedeckten Bergen Kongo bis ins streifenlose Tibet
- 104 Elchba, der Schreckliche Sonnen – Spitzkulnige Bergspitzen
- 105 Rücken am Silberreichen Kongo – Unterwegs im Virunga Nationalpark
- 106 Im Zentrum des Unterraums West Tibet – Glückseligkeit am Strom Kalah
- 107 Pausibler Lahab – Tibet, wie es früher einmal war
- 108 **VERSANDET** Vom Heren der Sahara bis zu den herrschaftlichen Mannen
- 107 Söhne der Sahara Libyen – Magische Wüste
- 108 Grenzregion von Galtärien – Oberflut am Horn von Afrika
- 109 Verloren im Sandsturm Sudan – Die schwarzen Pyramiden
- 109 Ein Land, das es nicht gibt Somalia – Einmal im Leben Millionär
- 110 Mondflandung Tschob – Arabische Landschaft
- 202 **Verstärkte Traditionen** Mauretanien – Die alte Oasenwelt



Hoch hinaus



Königliche Hoheiten
Südgeorgien – Zur tierreichsten Insel der Welt

Kauf einem Expeditionsschiff waren wir unterwegs zwischen drei Inseln Südgeorgiens, die rund 1.800 Kilometer von der Ostküste Argentiniens entfernt liegen. Auf dem Weg dorthin kam ich mir langsam etwas im Südatlantik. Auf diese Inseln kommen nur Forscher, Wissenschaftler und in mit selbstem Tieren bewirkt – amorgig sind die jungen Kolonien von Pinguinen, Raben und Vögeln, die sich hier niedergelassen haben.

Wir hatten einen wunderschönen Tag erwählt, keine Wolke trübte den Himmel. Viel glänzten die mit Schnee und Eis bedeckten Berge, als sich unser Schiff der Südküste näherte. Die Aussicht war so großartig wie unvorstellig. Der Strand vor den Bergen schien blau und klar zu liegen. Die Insel fühlte sich schneefrei, als wir ankamen. So weit das Auge reichte, wackelten Königspinguine in unzähliger Zahl und in allen Richtungen. Es war das erste Mal, dass ich Königspinguine in ihrer Wildbahn zu Gesicht bekam – und nachdem wir mit unseren Schiffsbesuchen angefangen waren, war ich mir nicht sicher, ob sie zwischen den Menschen oder die Menschen zwischen ihnen herumlaufen. Darunter reiben und wackeln sich. Unterwegs von See fliegen, Seevögel und See-Elefanten. Das heißt, das Gänzlich, und die lammende Gänche dieser Tierwelt wurde ich nie vergessen.

Die heilige Kolonie der Königspinguine umfasst rund 200.000 Brutpaare und war einige Stunden klar entfernt. Auf dem Weg dorthin kam ich mir langsam etwas im Südatlantik. Auf diese Inseln kommen nur Forscher, Wissenschaftler und in mit selbstem Tieren bewirkt – amorgig sind die jungen Kolonien von Pinguinen, Raben und Vögeln, die sich hier niedergelassen haben.

Wir hatten einen wunderschönen Tag erwählt, keine Wolke trübte den Himmel. Viel glänzten die mit Schnee und Eis bedeckten Berge, als sich unser Schiff der Südküste näherte. Die Aussicht war so großartig wie unvorstellig. Der Strand vor den Bergen schien blau und klar zu liegen. Die Insel fühlte sich schneefrei, als wir ankamen. So weit das Auge reichte, wackelten Königspinguine in unzähliger Zahl und in allen Richtungen. Es war das erste Mal, dass ich Königspinguine in ihrer Wildbahn zu Gesicht bekam – und nachdem wir mit unseren Schiffsbesuchen angefangen waren, war ich mir nicht sicher, ob sie zwischen den Menschen oder die Menschen zwischen ihnen herumlaufen. Darunter reiben und wackeln sich. Unterwegs von See fliegen, Seevögel und See-Elefanten. Das heißt, das Gänzlich, und die lammende Gänche dieser Tierwelt wurde ich nie vergessen.

Die heilige Kolonie der Königspinguine umfasst rund 200.000 Brutpaare und war einige Stunden klar entfernt. Auf dem Weg dorthin kam ich mir langsam etwas im Südatlantik. Auf diese Inseln kommen nur Forscher, Wissenschaftler und in mit selbstem Tieren bewirkt – amorgig sind die jungen Kolonien von Pinguinen, Raben und Vögeln, die sich hier niedergelassen haben.

Wir hatten einen wunderschönen Tag erwählt, keine Wolke trübte den Himmel. Viel glänzten die mit Schnee und Eis bedeckten Berge, als sich unser Schiff der Südküste näherte. Die Aussicht war so großartig wie unvorstellig. Der Strand vor den Bergen schien blau und klar zu liegen. Die Insel fühlte sich schneefrei, als wir ankamen. So weit das Auge reichte, wackelten Königspinguine in unzähliger Zahl und in allen Richtungen. Es war das erste Mal, dass ich Königspinguine in ihrer Wildbahn zu Gesicht bekam – und nachdem wir mit unseren Schiffsbesuchen angefangen waren, war ich mir nicht sicher, ob sie zwischen den Menschen oder die Menschen zwischen ihnen herumlaufen. Darunter reiben und wackeln sich. Unterwegs von See fliegen, Seevögel und See-Elefanten. Das heißt, das Gänzlich, und die lammende Gänche dieser Tierwelt wurde ich nie vergessen.

Die heilige Kolonie der Königspinguine umfasst rund 200.000 Brutpaare und war einige Stunden klar entfernt. Auf dem Weg dorthin kam ich mir langsam etwas im Südatlantik. Auf diese Inseln kommen nur Forscher, Wissenschaftler und in mit selbstem Tieren bewirkt – amorgig sind die jungen Kolonien von Pinguinen, Raben und Vögeln, die sich hier niedergelassen haben.

Wir hatten einen wunderschönen Tag erwählt, keine Wolke trübte den Himmel. Viel glänzten die mit Schnee und Eis bedeckten Berge, als sich unser Schiff der Südküste näherte. Die Aussicht war so großartig wie unvorstellig. Der Strand vor den Bergen schien blau und klar zu liegen. Die Insel fühlte sich schneefrei, als wir ankamen. So weit das Auge reichte, wackelten Königspinguine in unzähliger Zahl und in allen Richtungen. Es war das erste Mal, dass ich Königspinguine in ihrer Wildbahn zu Gesicht bekam – und nachdem wir mit unseren Schiffsbesuchen angefangen waren, war ich mir nicht sicher, ob sie zwischen den Menschen oder die Menschen zwischen ihnen herumlaufen. Darunter reiben und wackeln sich. Unterwegs von See fliegen, Seevögel und See-Elefanten. Das heißt, das Gänzlich, und die lammende Gänche dieser Tierwelt wurde ich nie vergessen.



Sprung über die Rinder Süd-Äthiopien - im Tal des Omo

Tief im Süden Äthiopiens an der Grenze zu Kenia befindet sich eines der ethnologisch interessantesten Gebiete der Erde. Wie abgegrenzt von den Zentren im äthiopischen Hochland liegt hier im Tal des Omo eine Vielzahl von verschiedenen Gruppen ab Ischamen und Valchikhar. Diese kleinen Ethnien sind mittlerweile weit über die Grenzen Äthiopiens hinaus bekannt - wegen ihrer auffälligen Körperbemalung und ihrer demnachst massiven Fäuste.

Zusammen mit einem Freund und einem Fahrer habe ich mich drei Tage zuvor in Addis Abeba auf den Weg in die abgelegenen Regionen im nordöstlichen Gebirgsbereich aufgemacht. Unser Ziel waren die Marsi, die wir allem wegen der großen Lippenränder der Frauen häufig fotografieren werden und deshalb zu den berühmtesten Ethnien der Region gehören. Staudung waren wir in der Dorfschmiede der Dorfschmiedin, erhellte er uns, dass wir noch heute nur unterwegs, es war ungefährlich sei, und die Mäcken dringender seien. Da es keine Weg und keine Straße gab, folgten wir dem Fluss. In Gebirgsbau entdecken wir auf einer Lichtung eine Gruppe von etwa 30 Männern. Sofort standen die Frauen auf und kamen auf uns zu. In ihrem Lippen rücken Sie hin, die so groß wie Hände waren. Man merkte gleich, dass sie schon länger Kontakt mit westlichen Touristen

gahbt hatten, die in ihre Welt eindringen, ohne das gebührende Respekt zu zeigen. Eine Frau hatte den Teller herangezogen und die ausgeleerte Lippe hing so herunter, dass ihre Zähne und die Zahnlücken dahinter hervorstachen. Die Lebermutter, die wir auf dem Markt gekauft und ihnen als Geschenk mitgebracht hatten, rissen sie zum Spiegeln an den Händen, bestaunten uns aber weiterhin. Es war eine sehr unangenehme Situation, die wir tatsächlich nicht als beleidigend empfanden. Unser Fahrer half uns, indem er den Preis für einige Fotos aushandelte.

Der Ballerprang
Wir setzten unsere Reise fort und erreichten nach mehreren Stunden Fahrt einer Mäcke, auf dem rhabische Stämme zusammenkamen. Wir machten kurz Halt, und unser Fahrer wechselte. Als er wiederkam, erhellte er uns, dass wir noch heute ein Nachkomme der Chocce haben würden, in einem Dorf der Völker eines Übergang über die Rinder zu sehen. Der »Ballerprang« ist Teil des komplexen Initiationsritus der Hamar, in dem Vorfahr ein heiliges Soma eines Mannes erreicht. Wieder führen wir quer durch die Savanne, begleitet von einem Hamar, der uns zu seinem Dorf führt. Als wir dort ankamen, wollte ich meinen Augen nicht trauen: Mit Gerissen schlugen Männer auf Frauen ein, die ihnen freudig

Wichtig! Bei der Jagd über die Rücken der Frauen: Gehirne der Jagdpränge, sind es an Mann ansetzen.
Die Frauen von Marsi sind mit dem einzigen Lippenränder in der Äthiopiens.



Verloren im Sandsturm Sudan - Die schwarzen Pyramiden

Auf die Frage nach dem Land mit den meisten Pyramiden der Welt wird man in der Regel die große Antwort bekommen: Ägypten. Tatsächlich stehen im Sudan jedoch weitaus mehr dieser charakteristischen Bauwerke. Eingeragt in Ägypten rund 80 in den Himmels, wartet der stähler Necker mit 200 Pyramiden aus sandblauer Zeit auf. Mein Ziel war Meroe, die vier wesentlich kleineren, aber weitaus mehr Pyramiden besitzt als die ägyptischen Regionen. In unwirtlicher Landschaft haben sie sich dort, teilweise von Sand umgeben, eine neben der anderen auf. Ein wahrhaft magischer Anblick.

Das Schicksal einer Reise durch den Sudan ist, dass es dort überhaupt keine Touristen gibt. Alle Orte hat man für sich allein, und man fühlt sich ein wenig wie ein Entdeckungswanderer in vergessenen Zeiten. Das gibt großartigste auch für die Pyramiden von Meroe, nach wem man dort antisch nicht mehr so agieren kann wie der nubische Fremder, der im 19. Jahrhundert in die Gegend kam. Sobald er die Pyramiden entdeckte, ging er dort auf schändliche und fand heute in der Spitze des ersten Bauwerks einige schmelzende. Prompt wandten sie den folgenden Jahrhunderten viele weitere Spitzeln abgefragten und Kunstwerke gefunden. Wie es gewesen sein muss, einen solchen Schatz zu entdecken!

ROSEBET
Im Sudan herrscht geringe Verkehrsmittel, wobei die Luftverkehrsverbindungen sehr schlecht sind. An den meisten Orten sind die einzigen Verkehrsmittel die kleinen Motorräder.
ROSEBET
Für die Entdeckung einer Entdeckung sind die historischen Orte oft nicht in der Lage, um sie zu besuchen, weil sie weit von jeder Straße entfernt sind.
WEISSE
Die meisten der

Während ich vollkommen ungerührt die Negerpfele bewachte, sah ich auf einmal, wie sich in einiger Entfernung der klare Himmel schlagartig schwarz färbte - ein gewaltiger Sandsturm raste auf mich zu. So schnell ich konnte, rannte ich zu meinem Auto zurück. In meinem Rückspiegel befanden sich Kenner und Objektiv im West von mehreren tausend Metern, die durch den peitschenden Sand raumiert würden. Ich schaltete es gerade. Als ich in den Wagen sprang, merkte ich, dass die ersten Windböen zu mir schienen anblitzten als ich fuhr. Ich sah die Natur mit aller Macht über mich hinwegzucken. Innerhalb Minuten war ich die Seite auf einige Meter, nicht der Wind immer weiter und prasselte der Sand wie Hagel. Nach einigen Kilometern sah ich ein hochsteht oder nicht mehr als Mäcken, das ganz allein auf einem Feld im weiten, Stumm unterweg war. Ich fuhr das an, im Auto zu steigen, aber es zeigte sich, wenn ich allein zu laufen. Offensichtlich wurde die Erde, wie es sich im Stumm verhalten musste, und ich sah die Situation weitaus besser heraus als ich. Schließlich machte ich mich weiter auf den Weg. Ich sah nach rechts einige Stunden der Himmels gleich wieder aufblaute und die Sonne zurückkam.

Sand
Sobald nach einem kurzen ich zwischen den Pyramiden entzündeten und fotografierten, unter werten einige mit einem Sandsturm, was den ursprünglichen Charakter eines veränderten. Die große Mehrheit sind dem immer höher veränderten Sandsturm.
Wichtig
Man muss ein Gedächtnis haben, dass die schwarzen Pyramiden von Meroe auf.



Am Rand des Kraters Kamtshatka - Besteigung des Tolbatschik

Unsere kleine Reisegruppe - meine Frau, einige Freunde und ich - war zu der richtigen Zeit im fernen Nordosten Russlands unterwegs, um den Tolbatschik zu besteigen. Der Vulkan war ausgebrochen, und ein Schneesturm war dieses Mal nicht so schlimm wie in den Jahren zuvor. Und da wir mehrmals zuvor über unsere Reise nachdachten, war es nicht ungewöhnlich, dass wir uns nicht so glücklich wühlten, den Tolbatschik aus der Nähe zu erkunden, trauen wir uns das Abenteuer nicht an.

Die Kamtschatka war während der Sowjetunion ein beliebter Ort für den Aufenthalt einer Sommerferien. Seit dem Fall der Eisernen Vorhänge ist sie auch für ausländische Touristen zugänglich, aber immer noch etwas beschränkt und kann erschweren. Wir wählten unseren Guide war ein geländegewandter Mäcken. Er und ich, ein weiterer Freund, und wir gingen zum Tolbatschik fuhren, fuhren wir zum Vulkan. Der Vulkan war immer noch im Moment, und unser Guide musste viele Male mit der Motorstange kämpfen, die auf ihn angewiesen. Denn hier gab es keine Kontrolle oder Abwehrkräfte. Hier gab es nur Erfahrung und ein wenig Glück.

Das Vulkan und fuhren über viele Lavastromadern zum Fuß des Vulkans. Dort sollten wir unseren Ziel zu auf dem schwarzen Sand auf und machten uns am nächsten Morgen auf den Weg zum Kraterrand.

Der Vulkan ist mit seinen Lavadeströmen umgeben, die den Vulkan in den letzten Jahren in den Süden Kamtschatka mit sich zu haben zu den anderen. Die Landschaft ist vollkommen zerstört.



Ileana Soana Design

Logo & Corporate Design

Kunde: Mirjam Blümel, Musiktherapie



Mirjam Blümel

Dipl.-Musiktherapeutin (FH)
Musiktherapeutin DMTG
Heilpraktikerin für Psychotherapie

Kontakt

040 68 897 162 | 0176 22 714 555
mail@mirjam-bluemel.de
mirjam-bluemel.de

Postanschrift

Eidelstedter Weg 108, 20255 Hamburg
Praxis
Dorotheenstraße 17, 22301 Hamburg

Bankverbindung

IBAN DE88 5001 0517 5521 1840 00
Finanzamt Eimsbüttel
St.-Nr. 49/023/01697

Ileana Soana Design

Buch: Layout

Fotografie in der forensischen Psychiatrie: Valérie Wagner



Ileana Soana Design

Piktogramme als Zuordnung der Shops, Restaurants, Hotels usw.

Buch „Styleguide München“ von Susanne Perk-Kuhlmann

Kunde: NATIONAL GEOGRAPHIC



Shops



Essen



Café



Nachtleben



Kunst & Kultur



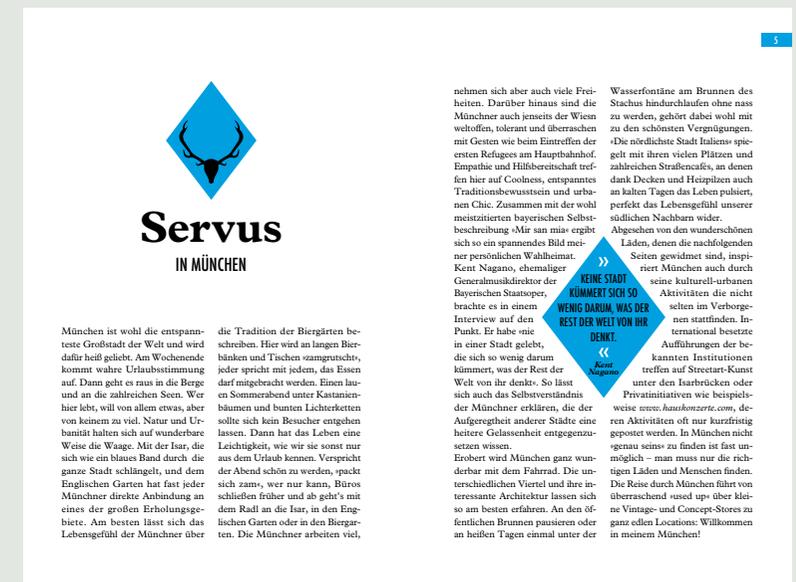
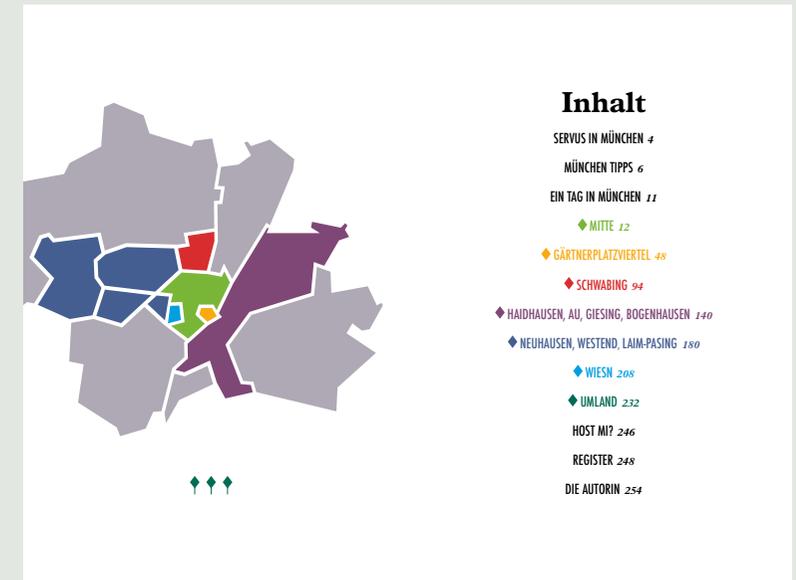
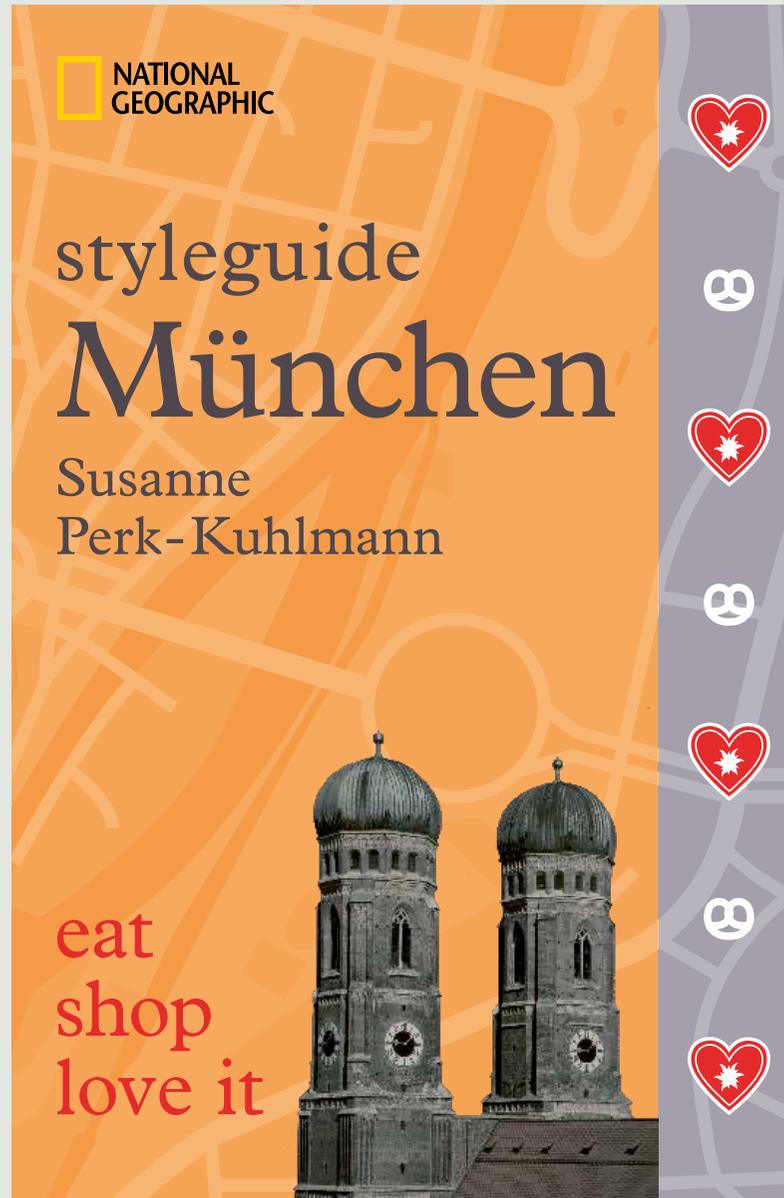
Hotel

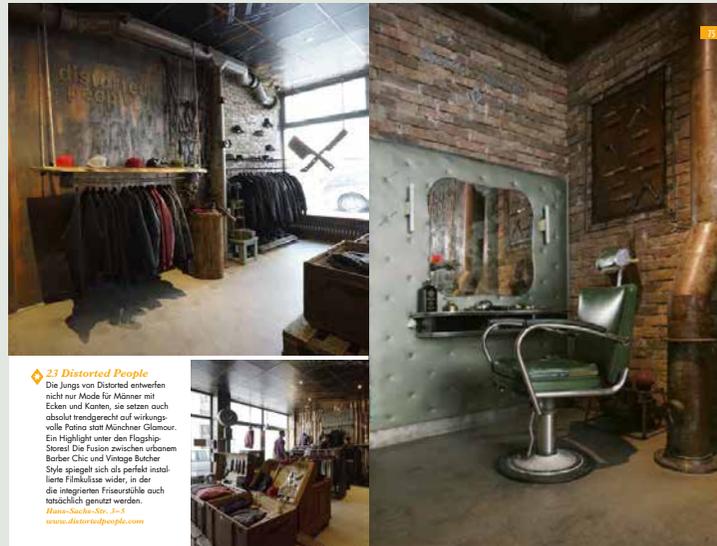
Ileana Soana Design

Buch: Gestaltungskonzept & Layout

„styleguide München“

Kunde: NATIONAL GEOGRAPHIC





23 Distorted People

Die Jungs von Distorted entwerfen nicht nur Mode für Männer mit Ecken und Kanten, sie setzen auch absolut trendgerecht auf wirkungsvolle Patterns statt Münchner Glamour. Ein Highlight unter den Flagship-Stores! Die Fusion zwischen urbanem Barber Chic und Vintage Bucher Style spiegelt sich als perfekt installierte Filmlinse wider, in der die integrierten Filterstile auch tatsächlich genutzt werden.
Hauptstraße 31-3
www.distortedpeople.com

Michael Wiethaus

AKA »DER MIXEN«



KEIN FREUND GROSSER WORTER, ein bisschen grantelnd und sehr aktiv in Münchens Kreativszene, das ist Michael Wiethaus. Er ist Dozent an der IFOG-Akademie, genialer Grafiker und Mitarbeiter des Skate-Shops »JRM«. Er kuratiert Ausstellungen zum Thema Skaten mit Titeln wie »Außer Mützen und cool sein« und betreibt mehrere Blogs. Sein Motto: »Ich machel und lass andere reden ...«
www.wiethausmichael.de

Was macht München für dich so besonders und liebenswert?
Mir gefällt die »Leben und leben lassen«-Attitüde hier sehr. Die meisten arbeiten viel, aber es gönnt sich hier jeder mal einen frühen Feierabend oder einen freien Tag. Nicht umsonst sagt man, München sei die nördlichste Stadt Italiens. Seit der Renaturierung ist die hier im Sommer mit dem Englischen Garten und seinem Elbsbach das Beste, was es gibt. Der Münchner Dialekt ist auch etwas sehr Besonderes, finde ich.
Dein liebster Stadtteil und warum?
Das lässt sich so gar nicht genau sagen, denn jeder Stadtteil hat seinen ganz eigenen Charme. Man muss auch unterscheiden, wo man wohnt, arbeitet und einfach so längelt. Ich wohne in der Maxvorstadt und das auch sehr gern, weil es ein bisschen ab vom Schuss ist und man seine Ruhe hat. Es gibt dort eine unglaubliche Vielfalt an Essensmöglichkeiten. Trotzdem bin ich den Großteil meiner Zeit im Glockenbach-Viertel, ganz einfach, weil ich da arbeite und oft ausgehe. In Giesing bin ich auch gern, weil ich 60er-Fan bin und viel Zeit im und um das Stadion verbracht habe.

Wo fröhlichst du am liebsten?
Im Café Bräuhaus, Trachtenopt oder Bader Café. Weißwurstfrühstück oft und gerne beim Wurststand Telschick am Viktualienmarkt. Vor der Arbeit ist meine erste Anlaufstelle das Café Emilo.
Welches Restaurant empfehlst du für ein schönes Abendessen?
Ich liebe die kleinen asiatischen Garküchen und türkischen Grillhäuser in der Maxvorstadt und rund um den Hauptbahnhof. Wenn ich bayerisch essen möchte, dann gehe ich in die Burg Pöppenheim. Oh bin ich auch in meinen Lieblingslocations Nage und Saage (S. 40), Hey Luigi und im Atrium Österreichischer Salat (S. 172).
Der beste Ort für einen Drink?
Das ist die 14 (Robinson's Bar, S. 52). In meinen oben genannten Lieblingslocations bleibe ich nach dem Essen gerne noch sitzen und »wische dann direkt auf Drinks über«. Ansonsten geht es auch gerne in die Goldene Bar.
Versteht du uns deine Shopping-Gehemtheit?
Da ich ja selber in einem Laden arbeite, gehe ich nicht oft shoppen. Wenn, dann gehe ich bei Freunden



Umland



Was wäre München ohne sein Umland mit den Bergen und der von Seen geprägten Landschaft. Als München-Besucher sollte man sich einen Abstecher in die Umgebung nicht entgehen lassen, denn hier lässt sich das bayerische Lebensgefühl par excellence erleben. Mit Geranien geschmückte Balkone, Glockenbimmelnde weidender Kühe und wunderschöne Berggärten an jeder Ecke verbreiten gelebte Postkartenidylle. Mit der BOB geht es ohne Stau raus ins Grüne.



3 Le TamTam

Mein neuer Lieblingsladen im Umland und kleiner Geheimtipp für Leuchten. In einem alten Bauernhof hat sich Anja Scheucher ihr persönliches Universum geschaffen. Materialien wie Holz, Beton und Naturstein bilden die Basis, Kelms, weicher Strick, ausgefallene Textilien sowie Industrielmöbel verweben das Ganze zu einem einzigartigen Interieur. Gemeinsam mit ihrem Mann plant sie übrigens auch komplette Räume. Dorfstr. 2, 83115 Neubauern
www.letamtam.de

4 Fraueninsel

Die neben der bekannten Insel Herrenchiemsee gelegene Fraueninsel ist mein Geheimtipp für einen Ausflug zum wunderschönen Chiemsee. Mich erinnert sie an eine von Venedig insel – nur eben auf Bayerisch. Angelegt ist sie wie ein kleines, bewohntes Museumsdorf. Von Gond aus mit dem Dampfer oder, noch viel besser, einem gemieteten Elektroboot hinüberzusetzen und zuvor die idyllische Insel vom Wasser aus umrunden.
www.fraueninsel-fuehrungen.de

Ileana Soana Design

Infografik: Karte Wiesn (Oktoberfest)
aus dem Buch: „styleguide München“
Kunde: NATIONAL GEOGRAPHIC

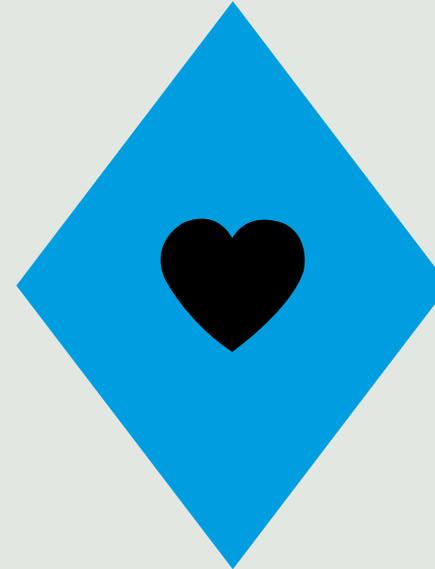
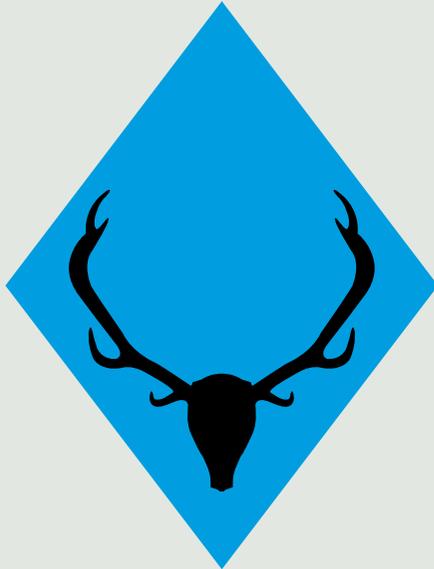


Ileana Soana Design

Symbole als Kapitelaufmacher

Buch „Styleguide München“ von Susanne Perk-Kuhlmann

Kunde: NATIONAL GEOGRAPHIC





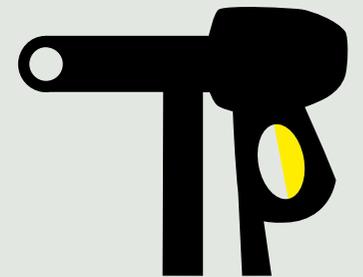
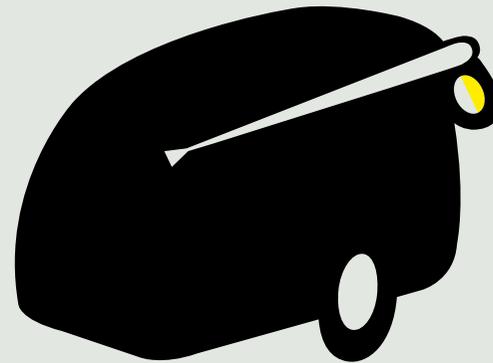
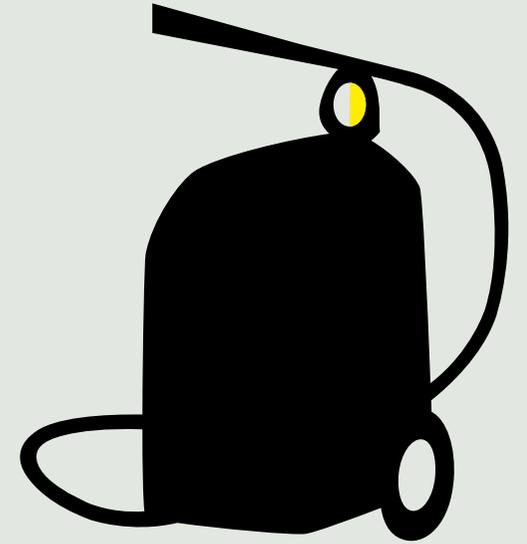
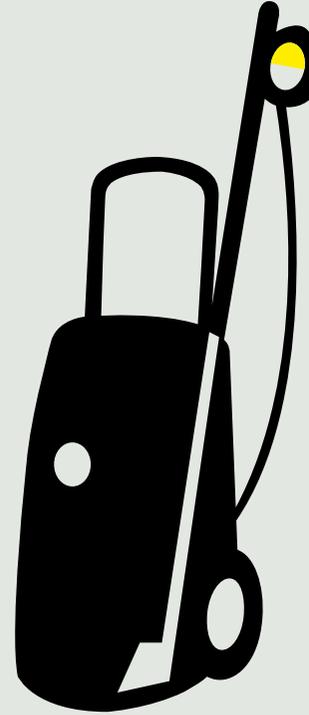


Ileana Soana Design

Piktogramme für das Buch:

„Welterbe gemeinsam erhalten“ – UNESCO & Kärcher

Verlag: CALLWEY Verlag



Ileana Soana Design
 Broschüre
 zur Ausstellung „Laterna Magica“
 Kunde: nachtspeicher 23



MARCUS MOHR

Stadtführer
 Du bist immer dabei
 hab ich mal 'se tote Taube
 verpögeht
 [Zugspindelrotation]
 und du hasten, da vor der Stromkasten
 mit diesem Pseudeponym
 [schneit]
 auch, da kannten mich
 mit die Kultur ein, weil ich die
 klaffende Mauer eines Diskonts
 verwechselte zu pingern
 und wenn du
 hast die Straße weiter runter geht,
 da wo die Telefonzelle
 steht
 [mit dem Telefon drinnen]
 da haben wir
 einen dicken Stock
 [mit einem Beiseidol geschmiert]
 frische gemischt
 [mit, diesem
 einen Bienen] [mit, niemand wurde
 verletzt]
 und dieses Fenster da
 richtig geräucher
 [Kopfschmerzen]
 da kann wir mal ausprobieren
 weil stand lange hier
 aufgehoben
 und rein damit
 und hier, wo wir beide jetzt stehen
 [Pflanzung über Asphalt]
 liegt ich immer
 meine Güte
 und wenn sie darauf ein
 was hat noch
 alles passieren
 wird

2000
 Die künftigen an
 dass die Computer klappt geben
 dass sich die Kontinentalplatten
 zu einem Plattenkontinentalen verschmelzen
 dass Atomspengler
 die Platten machen
 alles für zwei Jahr
 für zwei Millionen
 für die große Zeit
 und ich will allein schauen
 warte auf den Suppen
 zwei Hermschuchtschen
 einen Callone Godelet & in Holland
 Kippen und Augen
 gibt wie Unvollendet
 warte
 und warte
 und ich um mal
 die ersten Fakten am
 Firmament aufbauen
 sing mit ihnen ein neuer Hilfsmittelnummer auf
 der sich aber genauso schnell verflüchtigt
 wie die großen Explosionen
 am Himmel
 nichte passiert
 und es war
 und nicht
 es gibt keine
 Gleichzeitigkeit

DENNIS BÖSCHER-ULBRICH

Gestern SA (URG)
 für Oswald Kolbe

Der Ägyptische Buchstabe
 der Mauernarbeit
 wagt nach mir
 mit seinem Trübsinn
 Falsch mitmach die Schlinge
 Das Fleisch am Kinn
 einen Versus,
 näher ich sie.
 Die Seelen vom gemieteten
 sind in der Schrift,
 die mit dem gestörten Meer
 gältnisch was
 der Welt heraus gehen,
 sind unheilbar und
 unbegreiflich. Das
 runde Gesicht
 des Wühlmannes
 blickte nach mir
 jetzt

BÄM!
 BÄM!
 BÄM!™ - EN BLOC #1

DEUTSCHE SOLDATEN SIND MÖRDER DEUTSCHE
 WAFEN SIND MÖRDER MINIMAL PAIR VANITY
 PAIR PAIR REPAIR FLUGZEUGTRÄGER WEIß ROSE
 WEIßES PHOSPHOR WEIßES HAND WEIß ES
 REISSER SOLL ICH WERDEN ARBEITZEIT ALTER
 VERWALTER NACHT FALTER DER MINERVA

BAM!
 BAM!
 BAM!™ - EN BLOC #2

RETHINK TANK TANK ALONG
 SIDE SINK THE LEADERSHIP
 WE DRANK A U-BOATFUL
 BURNING NARCOTIC ATTACK
 KILL MAIL MANAGEMENTS BUSINESS FUNK
 DEATHTO CAPITAL THIS IS
 NOT BOOK BURNING YET

Einzeltexte von 20 Texten sind jeweils auf einem Blatt über die
 gesamte A-Drop of Mail Druck genommen, per A5 10x14. Die Druckkosten
 betragen 100 € pro Stück. Die Druckkosten sind in der Broschüre
 angegeben. Die A-Drop of Mail Druckkosten sind
 von den Druckkosten getrennt. Die Druckkosten
 von Einzeltexten getrennt. Gültig ab 2014.

PHILIPP GÜNZEL

3

wir ihr sie euch / welch irr sinn meuchelt
 und der blick mal
 wieder blickt auf raut
 wie als wenn wer irgendwo was vor litfaßsäule, infofresse
 ich zu läuten die immer nochs auge wand phallustieren
 ätzstoffteron er sich ans lit fasste
 (3. flitterglanz plakart font gerb-)
 als kind presse ich blumen und kräuter
 und zerte in bücher, was rübe nicht ausschneidebögen mitschnitte
 solch strauß an verbindungen, das ist jawohl
 bräutigam liebt monogam, wer wege zur kohärenz nicht versperrt
 der lässt auch ich esse 2. person singular antworten
 denn kohärenz, mein lieber, meint wiederkäuen von inhalt
 ich muss neue färben finden

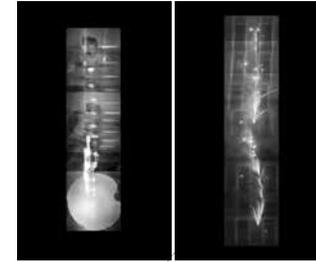
ich ordne Kost an und stocke auf
 in meiner Koordi Ionen
 - wie macht die Biogurke? -
 ich nerde, du nerdest, er/sie/es nerdet
 sprich mir nach: Hipster sind immer die anderen
 nu Kullegger, nu grau un Kram im Kulleraug
 fürs Vorgegaukel gibt es Gratifikat, kein Kruzifix
 wer krotzt der Fratzn was nördlich
 (wer gibt dem ganzen ein Gesicht)
 ich drohe und kaue am Preis im Spreitz
 /Linkschleuder Haxn: ich knote nur auf gordisch

ich kruzifixe, du kruzifixt, er/sie/es trutzburgt
 - wie macht das Ungeziefer? -
 du Fruchtzwerg ohne eigene Butze
 fuchtelst unter der Fuchtel
 nixen mit Doxa, mixen mit Vodka, sicherlich
 ich dich mich nach noch und nöcher
 wer röchelt ist zu nah gerückt
 ich koche nur und es macht rumms
 du nimmst nur Kruzifikat (-kant?), kein Gratifixx
 mich erreicht ein Fax und du kannst das Ausmaß
 deiner Rache nicht ein Mal beziffern

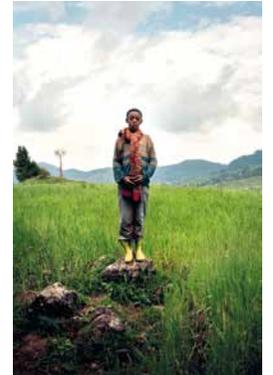
Wie viel Kunst kann ein Gesellschaftssystem vertragen und wie viel System trägt die Kunst? Einen sehr persönlichen Einblick in die zeitlose Kernfrage dieser wechselseitigen Auseinandersetzung gewährt uns der Künstler H. D. Rühmann im Widerspruch von greller Außendarstellung und zarten inneren Worten. Er spiegelt dem Betrachter die erschreckende Erkenntnis: „das bist du“. Das Bild „Finale“ entstand gegen Ende der politisch explosiven 1960er- und 70er-Jahre, als H. D. Rühmann für sich erkannte, dass das gesellschaftliche System sich ihn als aufstrebenden Avantgardenkünstler leisten und sich mit ihm schmücken konnte, seine Kunst aber ein gesellschaftliches System nicht länger ertrug. War unsere Gesellschaft damals vom Spannungsfeld aus politischen Umbrüchen und privatem Wohlstandstreben geprägt, ist es heute von globaler Finanzjungle und den Grenzen des Wachstums. Das Bild ist gleichbleibend aktuell.



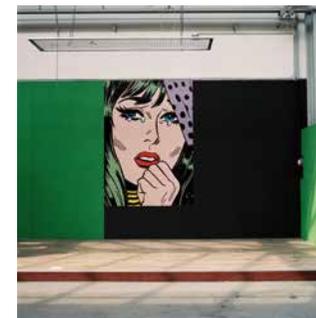
H. D. Rühmann
 „Finale“ 1973
 Fotoleinwand bemalt
 mit Kreide beschriftet
 164 x 120 cm



Birgit Wulke
 „Menschheitsbild“ 2013
 analoge Fotografe
 digitale Breyprint
 30 x 30 cm (Jedes Print
 nur für Ausstellungen
 www.hamburg)
 5 „Berlin: Vorschub
 zu Schwere“ 2013
 analoge Fotografe
 digitale Breyprint
 30 x 30 cm (Jedes Print
 nur für Ausstellungen
 www.hamburg)



Denkmal Plathmann
 „Julien“ 1/3 2013
 Fotografe
 Fine Art Print
 54 x 77 cm



Sarah Hildebrand
 „Tipp“ 2013
 30 x 30 cm



Werner Schmiedel
 „Selbstporträt“ 1980
 Linientruck Edition
 Auflage 6 + 3 AP
 Aus der Serie „Glas-
 wege in Deutschland“
 „Ich mache photos
 vonderlandschaft
 immer das gleiche
 langweilige photos
 indirekt totalen“
 40 x 60 cm

Ileana Soana Design

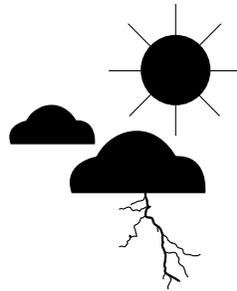
Buch / Konzept & Gestaltung (Diplomarbeit)

„Wetterpropheten“

erschienen beim Verlag: „Walde & Graf“

WETTER PROPHETEN

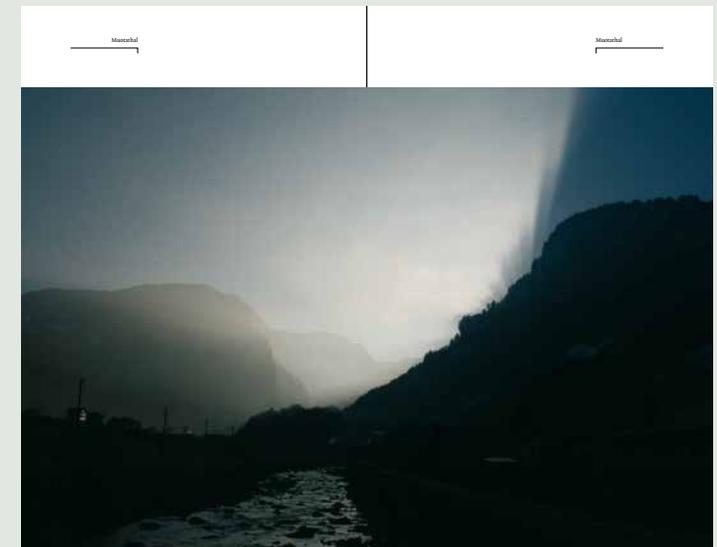
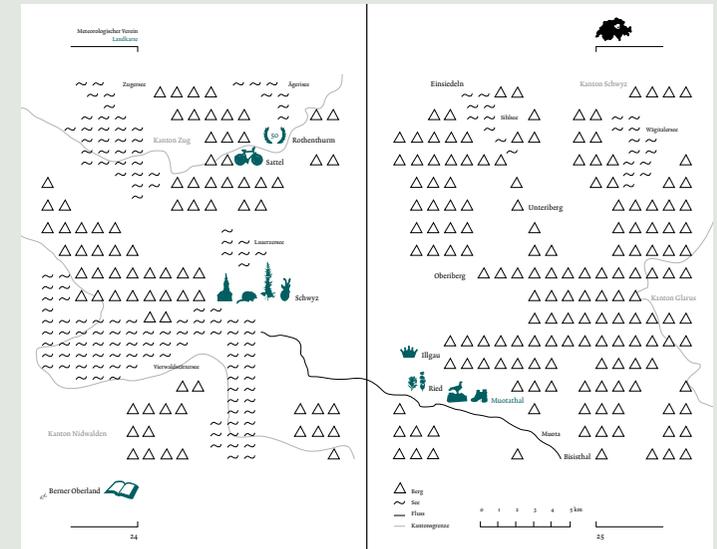
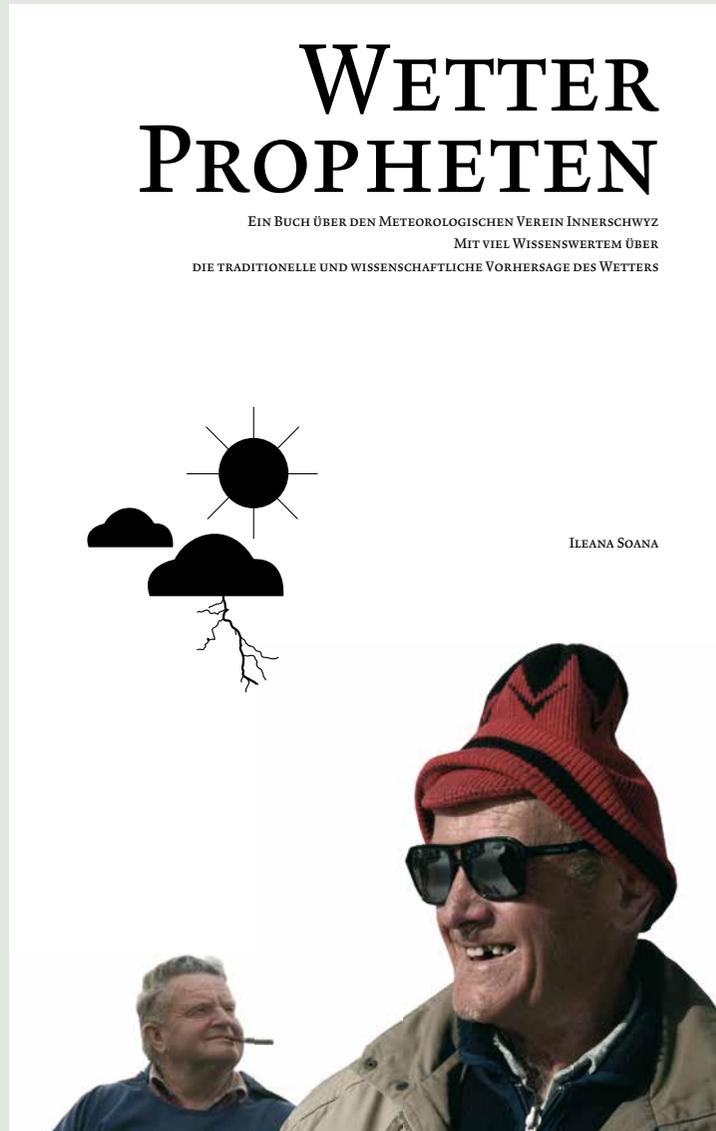
EIN BUCH ÜBER DEN METEOROLOGISCHEN VEREIN INNERSCHWYZ
MIT VIEL WISSENSWERTEM ÜBER
DIE TRADITIONELLE UND WISSENSCHAFTLICHE VORHERSAGE DES WETTERS



ILEANA SOANA



Für die ursprüngliche
Diplomarbeit erhielt Ileana
Soana bereits vor der
Veröffentlichung bei dem
Verlag Walde+Graf einen DDC
(Deutscher Designer Club)
Award und die Hochachtung
von der Raymond Loewy
Foundation (Lucky Strike
Designer Award).

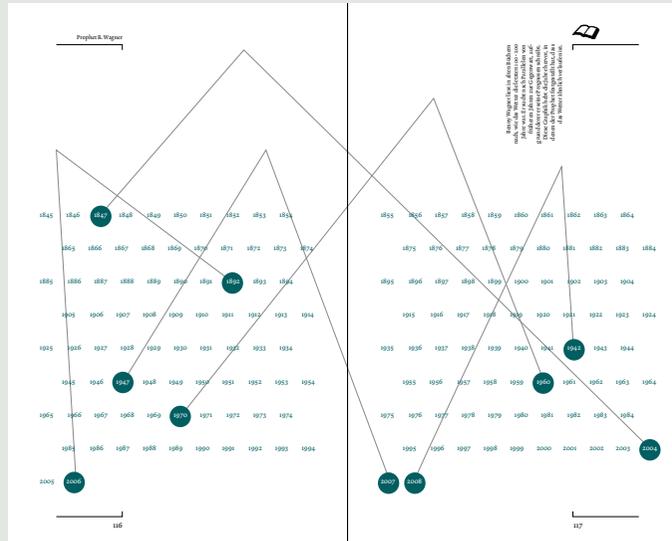
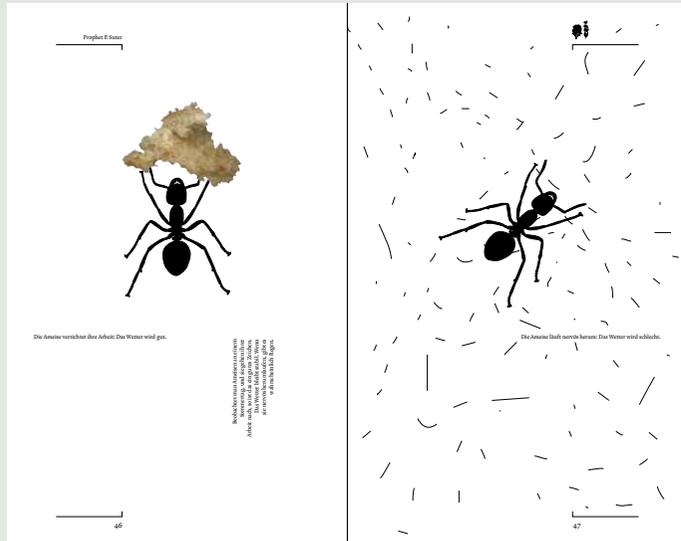


Ileana Soana Design

Buch / Konzept & Gestaltung (Diplomarbeit)

„Wetterpropheten“

erschienen beim Verlag: „Walde & Graf“

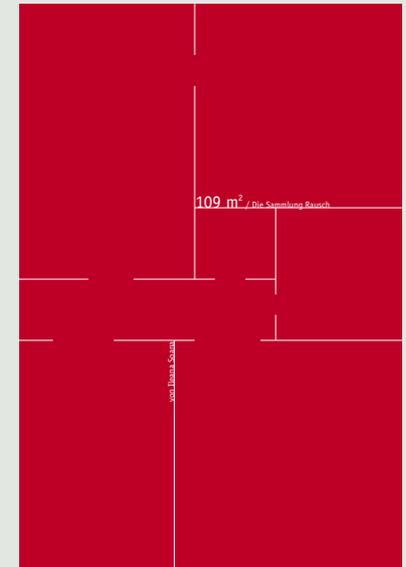


Das Wetter ist von Jahr zu Jahr ein grosses Thema. Und wohl schon seit Menscheibeginn gibt es den Wunsch und unzählige Versuche, es vorherbestimmen zu können. Denn das Wetter bedeutet Wohl und Weh, und es gibt in fast allen frühen Kulturen Wettergötter, und später, nach der Christianisierung unserer Breiten, traten Schutzpatrone und Wetterheilige an ihre Stelle. Besonders eifrig wurden sie dort verehrt, wo extreme Wetterereignisse das Leben der Menschen bedrohten. Das gilt insbesondere auch für Bergregionen, und so verwundert es nicht, dass in diesen Regionen nicht nur der Glaube stark ausgeprägt war, sondern auch die Fähigkeit, die Natur zu lesen und das Wetter zu lesen. Auch in der Schweiz, besonders im «Moustaal», hat das Propheten des Wetters eine lange Tradition. In diesem wildromantischen, im Kanton Schwyz gelegenen Vorland wechelt das Wetter besonders schnell. Der erste bekannte Wetterprophet war Jellens (Georg Leonhard) Schmid in Basistal, der dort im 18. Jahrhundert lebte und arbeitete. Die Tradition der persönlichen Wettervorhersage setzt sich bis heute fort. Seit 65 Jahren gibt es den Meteorologischen Verein Insenschnegg. Er beruht in erster Linie die kurzfristige sowie langfristige Wettervorhersage, jedoch auf hauswirtsch. Art und Weise. Hierbei ist wichtig zu erwähnen, dass sich die Wettervorhersagen nur auf die Zentralschweiz beschränken, die Heimat der zurzeit sechs aktiven Wetterkenner. Sie sagen das Wetter für einen Zeitraum von sechs Monaten voraus, und weil das eine sehr lange Zeitspanne ist, beschränken sich die Wetterkenner richtigweise und ausgenutzend als Wetterpropheten. Zweitlich jährlich tragen sie ihre mit viel Hammer verbundenen Wettervorhersagen bei den Generalversammlungen vor. Die wichtigsten, landwirtschaftlich orientierten «Wetterschnacker»: Peter Suter (Sandstuhler), Martin Hoser (Wettermissionar), Karl Reismuth (Steinbockjäger), Benny Wagner (Ginschbühl), Alois Holzer (Tranzapfer) und Martin Holzer (Mausgrub) führen spezielle Beobachtungen in der freien Natur durch, um auf der Basis ihrer Naturbeobachtungen Wetterprognosen zu erstellen. Wäde, Pflanzen, Mäuse, Ameisen, Früchte, Tannenzapfen und Schnee, aber auch alte Schriften dienen den Propheten als Quelle der Wahrheit und geben einen Einblick in ihre ganz besondere Arbeitsweise.

Der Vorstand des Vereins entscheidet, wer Wetterprophet werden darf und wie viele es sind. Wie einmal gewählt, bleibt so lange aktiv, wie er mag. Erst nach seinem Tod oder Rücktritt rückt ein junger Prophet nach. Es scheint eine unausgesprochene Regel zu sein, dass die Propheten des Miasens vorbehalten bleibt. Frauen sind jedoch als Vereinsmitglieder herzlich willkommen. Die Wetterpropheten arbeiten gegenseitig und nicht zusammen. Jeder von ihnen möchte der Titel des Wetterkönigs bekommen. Aber das kann nur derjenige, dessen Prognosen dem tatsächlichen Wettergeschehen im vergangenen Halbjahr am nächsten gekommen sind. Eine Jury, die das tägliche Wetter verfolgt und festhält, vergleicht es mit den Prognosen. Anhand einer Skala von zwei bis fünf möglichen Punkten wird jeder Wetterprophet bewertet. Mehr als achtzehn Punkte hat jedoch noch nie ein Wetterprophet erreicht. Der Gewinner wird bei der Generalversammlung bekanntgegeben. Er erhält einen Wanderpokal und einen «Frühbars» (Taler), der in ein neues «Nacht» (Trocknetisch) eingewechselt ist. Ausserdem muss er der Presse Rede und Antwort stehen, was für manche ein Vergnügen und für andere eine Qual ist. Im Frühling haben die Wetterpropheten Besprechungen, denn in der Zeit von 15. April bis zum 1. Mai weist kein Mensch, wie das Wetter wird! Der Präsident Joseph Bürgler ist dafür zuständig, dass im Verein alle verheiratet funktionieren. Er selbst ist jedoch kein Wetterprophet! Für die Vorbereitung der Wettermeldungen sind die beiden sogenannten Meldedaten verantwortlich: Robert ist für das Tal und Peter für den Berg zuständig. Der Verein wächst von Jahr zu Jahr und zählt heute 300 Mitglieder in der Schweiz, in Österreich und in Kanada. Die Mitglieder zahlen jährlich einen Beitrag von 30 CHF und erhalten dafür halbjährlich die Prognosen der Propheten zugesendet. Bei besonderen Anlässen sucht den Verein das Wetterforsch-Zimmer in Seewis zur Verfügung. In der Gwartrach Kreuz gibt es einen Raum, der nach Wettermeldung für die Öffentlichkeit freigegeben ist. Dort befindet sich das Archiv der Wetterpropheten, das Einblicke in die Geschichte des Vereins gewährt.

Ileana Soana Design
 Buch / Konzept & Gestaltung
 „109 m² / Die Sammlung Rausch“

Dieses Projekt wurde
 von der :output Jury
 ausgezeichnet und zur
 Veröffentlichung
 in :output 11 ausgewählt.



Sammlung / Helga und Hartmut Rausch

Die Rauschs besitzen eine Sammlung von ca. 300 Kunstwerken von Studenten, Absolventen, Dozenten und Professoren der Städelschule. Den größten Teil davon haben sie geschenkt bekommen und einige Kunstwerke kauften sie sich dazu. Ca. 240 Exemplare hängen an den Wänden oder werden in einer anderen Form in ihrer ca. 109 m² großen Wohnung präsentiert. Sie sind zu leidenschaftlichen Sammlern geworden. „Früher hatten wir nichts mit Kunst zu tun! Ich war mal im Lehmbruck Museum in Duisburg. Das war so ziemlich alles“ erzählt Hartmut schmunzelnd. Heute sind sie bei jeder Ausstellungseröffnung und Kunstveranstaltung dabei! Es macht einfach Spaß, sonst würden wir das nicht machen.“ Die Kunstwerke nahmen anfangs den Gästeraum in Anspruch. Inzwischen wurden die beiden Wohnzimmer und der Flur dazu genommen. Auf Sofas und einigen Schränken verzierte Helga gerne, zugunsten der modernen Kunst.

„Wir sind Hausmeister!“ erzählen Helga und Hartmut Rausch schmunzelnd von sich. Eigentlich ist Hartmut der Hausmeister der Städelschule und Helga assistiert ihm dabei. Die Städelschule in Frankfurt am Main ist ein schönes altes Gebäude, auf einem großen Hof mit einer kleinen Promenade. Hier kann man ein Kunststudium oder ein Aufbaustudium der Architektur absolvieren. Die beiden sind seit 1993 fester Bestandteil dieser Schule. Sie sind nicht nur Hausmeister sondern auch große Kunstliebhaber und -Sammler. Davon waren sie Besitzer von einem Campingplatz in Duisburg. Doch als die beiden keine Zeit mehr für andere Dinge im Leben hatten als für die Arbeit, bewarb sich Hartmut auf die Stelle des Hausmeisters an der Städelschule. Von ca. 160 Bewerbern wurde Hartmut Rausch von dem damaligen Rektor, Kaspar König eingestellt. „Hier haben wir vielleicht weniger Geld im Monat, aber wir haben sehr viel dazu gewonnen. Wir haben mit der Kunst und mit den Kontakten, die wir jetzt haben eine Lebenserweiterung gefunden“, sagt Helga Rausch. „Wir sind nicht nur zu Kunstliebhabern, sondern mehr zu Liebhabern von Menschenkünstlern geworden“ ergänzt Hartmut.

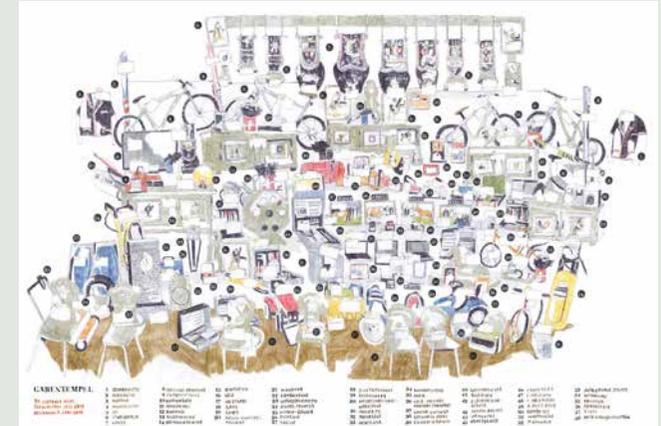
Die Hausmeister, Helga und Hartmut Rausch hinter dem Tor der Städelschule, fotografiert von Alexander Luna Picon

Die ersten Bilder bekam Hartmut von Thilo Heinzmann, und Hans Peter (Gefert 87, 107) zum 50'ten Geburtstag. „Einfach weil ich Geburtstag hatte! Wir haben halt auch zusammen ein Bier getrunken und waren in der Kneipe. Wie sich das halt zum Hausmeister gehört!“ sagt Hartmut lachend. „Ich bin immer für alles was Spaß macht, zu haben. Ob feiern oder Ramba Zamba machen, egal z.B. treffen wir uns immer ein Tag vor Heiligabend bei mir im Büro oder in einem anderen Raum und haben 10 Fässchen Bier. Wir sind 10-15, manchmal auch 20 Leute in diesem kleinen Raum. Anschließend sieht es dort aus wie Sau! Meine Frau schimpft zwar schon mal, aber sie macht das gerne, sonst würde es nicht funktionieren.“

Grundriss / Sammlung

Der Grundriss gibt einen Überblick auf die Wohnung und auf die sich darin befindenden Werke der Hausmeister Rausch. Es werden 81 von den 300 Kunstwerken der Rauschs vorgestellt. Im Folgenden werden die einzelnen Werke, originalgetreu, mit den Kunstwerken präsentiert. Fotografiert wurden die Werke von Philipp Boss und Alexander Luna Picon.

<p style="text-align: center;">Impressum</p> <p style="text-align: center;">© 2010 by WALDE+GRAF Verlag AG, Zürich © 2010 für die Texte bei den Autoren © 2010 für die Illustrationen bei den Künstlern Alle Rechte vorbehalten. Weiterverwendung und Vervielfältigung nur mit ausdrücklicher Genehmigung des Verlages gestattet.</p> <p style="text-align: center;">Herausgeber: Stephan Förster Mitarbeiter: Samuel Schwingig Illustrationen: Chrigel Farnet, Noyau, Paula Trödel Texte: Peter Bickel, Ileana Soana, Stephan Förster, Christian Ruler, Christoph Simon, Samuel Schwingig Gestaltung: Ileana Soana Umschlaggestaltung: Ben Ben Böni, Berlin unter Verwendung einer Illustration von Chrigel Farnet Bildrechte: Mawika Seeg Druck und Bindung: Kiesel GmbH & Co. KG ISBN 978-3-03774-017-0 www.waldegraf.ch</p> <p style="text-align: center;">Wir danken der Victorinox AG für ihre grosszügige Unterstützung</p> <p style="text-align: center;"> VICTORINOX</p>	<p>9 Stephan Förster* Unsere Reise in die Welt des Schwingens</p> <p>11 Peter Bickel Ich wünsche mir einen friedlichen Sonntag</p> <p>13 * Das Sägemehl illustriert von Paula Trödel</p> <p>18 * Das Schwingen illustriert von Paula Trödel</p> <p>27 * Der Gassenhauer illustriert von Paula Trödel</p> <p>33 * Das Königsgürtel illustriert von Paula Trödel</p> <p>42 Christian Ruler Schwingen ist ein Sport</p> <p>46 * Die zehn wichtigsten Schwingen illustriert von Chrigel Farnet</p> <p>56 Christoph Simon Nichts ist wichtiger – eine schwingende Kette</p> <p>58 Samuel Schwingig Interview mit Otho Uggamoen</p> <p>60 Bericht über das Eidgenössische Schwing- und Älplerfest in Bern 1900 illustriert von Chrigel Farnet</p> <p>70 Eine Chronik des Schwingens, Festens und Feierns in Zytzen</p> <p>82 Chrigel Farnet Die Knechtzeit</p> <p>86 Was ist Schwingen? Meinungen im Wandel der Zeit</p> <p>96 Besondere Orte: Das Bädli</p> <p>98 * Fortleben der Bären Hunsperger Ruedi – Vötschold & Riedel illustriert von Noyau</p> <p>104 * Besondere Momente: ESAF Basel 1977: März gegen Hunsperger</p> <p>108 * Fortleben der Bären: Meli Karl – Mutschler & Beckenhäuser illustriert von Noyau</p> <p>116 * Besondere Momente: ESAF Frauenfeld 1966: Meli gegen Hunsperger</p> <p>118 * Besondere Orte: Das Küssberger Schwingen</p> <p>122 * Besondere Momente: ESAF Stans 1968: Hecker gegen Käser</p> <p>126 * Fortleben der Bären: Käser Adrian – Jugendlicher König & Förderer der Jugend illustriert von Noyau</p>
--	--



116 Hosenlupf

**Besondere Momente:
 Eidgenössisches
 Schwing-
 und Älplerfest
 in Frauenfeld, 1966
 Meli Karl gegen
 Hunsperger Ruedi**

117

Ein verregener Sommer. Dann endlich, Mitte August, pünktlich aufs Eidgenössische Schwing- und Älplerfest in Frauenfeld, kommt die Sonne. Auf einmal ist es schön, heiss und trocken. Man schreibt das Jahr 1966. Der Favorit des Schwingfestes in Frauenfeld heisst Meli Karl (siehe Seite 108). Der Mann, der 1961 Schwingkönig geworden war und den Titel 1964 erfolgreich verteidigt hat. Der Unbezwingbare. Schon am Samstag haben sich 25'000 Zuschauer eingefunden.

Natürlich werden Meli die härtesten Gegner zugeteilt, aber er bezwingt sie, einen nach dem anderen. Bis er im vierten Gang auf Hunsperger Ruedi (siehe Seite 98) trifft. Bereits 1964 hatte er diesen nur knapp bodigen können. Der erst Zwanzigjährige, der in Uniform aus der Rekrutenschule angereist ist, trotz dem Favoriten einen Gestellten ab. Auch Hunsperger besiegte seine ersten drei Gegner. Der gestellte Gang bremst Meli aber nur kurzfristig. Er gewinnt die nächsten drei Gänge, auch jenen gegen Gasser Peter, obwohl der Berner alles daransetzt, einen Gestellten zu erzwingen, um seinen Mitberner Hunsperger zu lancieren. Es gelingt nicht. Nach sieben Gängen ist klar, dass Meli im Schlussgang steht.

Aber wer wird sein Gegner sein? Hunsperger hat wohl seine weiteren Kämpfe gewonnen, einmal aber nur eine 9,75 gutgeschrieben bekommen. Somit hat er gleich viele Punkte wie Oberholzer Karl. Das Kampfgericht entscheidet schliesslich, dass Hunsperger den Schlussgang bestreiten darf. Den Ausschlag dafür gibt die Verbandszugehörigkeit von Oberholzer, der, wie Karl Meli, den Nordostschweizern angehört. Da das Fest auf dem Gebiet dieses Verbandes stattfindet, will man sich wohl gegen allfällige Vorwürfe der Bevorteilung absichern.

Als um sechzehn Uhr das „Gut“ zum Schlussgang ertönt, schauen 30'000 Menschen gebannt auf den Sägemehring. Hier der Routinier Meli, ein Turner, da der aufstrebende Berner Senn Hunsperger. Zwei Figuren, die das Schwingen lange Zeit prägen werden.

Meli greift sofort an, Hunsperger kontert und bringt seinen Gegner ausserhalb des Rings zu Boden. Dieser wehrt sich noch in der Brücke, aber unter Einsatz seiner 106 Kilo Körpergewicht drückt ihn Hunsperger schliesslich aufs Kreuz. Der Kampf ist nach nur einer Minute vorbei. Meli ist entthront, muss sich vom Jungspund das Sägemehl vom Rücken wischen lassen.

Die Verbandskameraden tragen den Sieger auf den Schultern vom Platz. 23 Jahre haben die Berner auf diesen Königstitel warten müssen. Hunsperger wird ihn noch zweimal gewinnen, Karl Meli nie mehr.

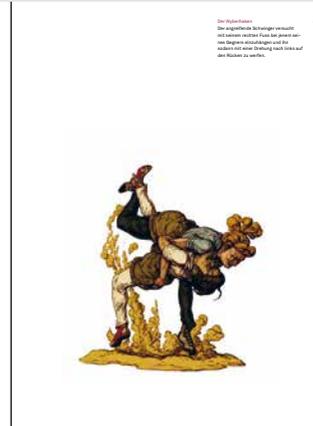
An diesem 15. August 1966 fand in Frauenfeld ein Generationenwechsel statt. Nicht nur, weil Hunsperger acht Jahre jünger war als Meli. Nicht nur, weil er 1974 als erster Schwinger zum dritten Mal Schwingkönig werden sollte, ehe er unbesiegt abtrat. Es würde 34 Jahre dauern, bis Jörg Aberhalden als zweiter den Hattrick schaffte.

Ruedi Hunsperger war ein neuer Typ Schwingkönig. Nicht nur, weil er auf dem Schwingplatz ein Ausnahmekönner war. Er war auch einer, der gut reden konnte. Der das Schwingen in der Schweiz ungemein populär machte. Der gerne Interviews gab. Der eine eigene Meinung hatte. Der deswegen mit dem Eidgenössischen Schwingerverband in Konflikt geriet.

Es war der Beginn einer neuen Ära. Der Schlussgang von 1969, den Hunsperger ebenfalls gewann, wurde erstmals im Fernsehen übertragen. Das Medienzeitalter war angebrochen und mit ihm entstanden neue Möglichkeiten und Probleme, die bis heute noch schweben. Dass Hunsperger auch in diesem Zusammenhang noch einmal heftig mit dem Verband über Kreuz kam, war fast schon zwingend (siehe Seite 104).



Die Hosenlupf
 Im ursprünglichen Sinne wird mit Hosenlupf ein Kampf bezeichnet, bei dem zwei Männer mit den Hosen abgekämpft werden. In der Schweiz wird dies als Hosenlupf bezeichnet, wobei die Hosen abgekämpft werden. In der Schweiz wird dies als Hosenlupf bezeichnet, wobei die Hosen abgekämpft werden.



Der Hosenlupf
 Die Hosenlupf ist ein Kampf, bei dem zwei Männer mit den Hosen abgekämpft werden. In der Schweiz wird dies als Hosenlupf bezeichnet, wobei die Hosen abgekämpft werden.

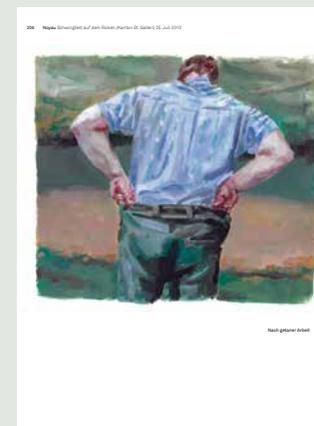
Die Schwingerhose
 „Mama, in d'Hoos! Mit deenen Wörtern werden die Schwingerhosen entwirrt. Die Schwingerhose ist die Hose, die man mit den Hosen abgekämpft. In der Schweiz wird dies als Hosenlupf bezeichnet, wobei die Hosen abgekämpft werden.“

Der Schwinger
 Der Schwinger ist ein Mann, der die Hosen abgekämpft. In der Schweiz wird dies als Hosenlupf bezeichnet, wobei die Hosen abgekämpft werden.



Monument & Rekordhalter
 Karl Meili, Winterthur
 Die Rekordhalter sind die Männer, die die Hosen abgekämpft haben. In der Schweiz wird dies als Hosenlupf bezeichnet, wobei die Hosen abgekämpft werden.

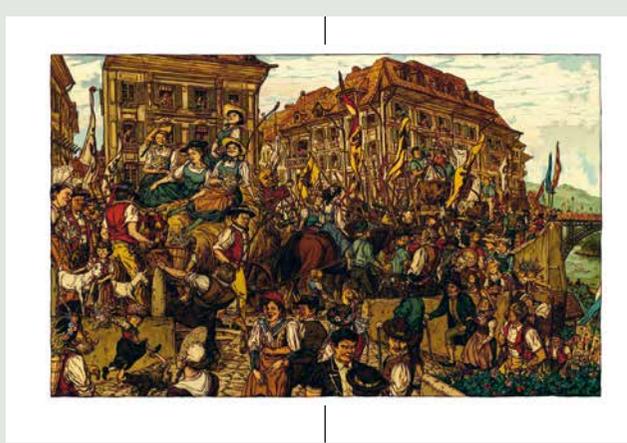
Perfekte Hosen
 Die Hosenlupf ist ein Kampf, bei dem zwei Männer mit den Hosen abgekämpft werden. In der Schweiz wird dies als Hosenlupf bezeichnet, wobei die Hosen abgekämpft werden.



Hosenlupf
 Die Hosenlupf ist ein Kampf, bei dem zwei Männer mit den Hosen abgekämpft werden. In der Schweiz wird dies als Hosenlupf bezeichnet, wobei die Hosen abgekämpft werden.



Der Schwinger
 Der Schwinger ist ein Mann, der die Hosen abgekämpft. In der Schweiz wird dies als Hosenlupf bezeichnet, wobei die Hosen abgekämpft werden.



Die Hosenlupf
 Die Hosenlupf ist ein Kampf, bei dem zwei Männer mit den Hosen abgekämpft werden. In der Schweiz wird dies als Hosenlupf bezeichnet, wobei die Hosen abgekämpft werden.

Eine Chronik des Schwinges, Festens und Feiern in Zolten
 Die Hosenlupf ist ein Kampf, bei dem zwei Männer mit den Hosen abgekämpft werden. In der Schweiz wird dies als Hosenlupf bezeichnet, wobei die Hosen abgekämpft werden.

Nicht allzu leichtfüßig – Schwinger am Umzug in Lausanne, 1887
 Um 10 Uhr kam der Bernerzug mit unsern Schwingern und es wurde ein Festzug veranstaltet. Die Kraftgestalt unseres Schwingerkönigs Simon Führer löste jedermann Respekt ein. Doch bemerkte man hier und da ein Lächeln, weil unsere Schwinger nicht den leichtfüßigen Turnern und dem schnellen Tempo der Musik Schritt halten konnten.

Ileana Soana Design

Magazin

Fotografie & Layout S. 20, 21 (Teamwork)

„Teamwork“

Kunde: BMW Group Switzerland

Ein Fotoprojekt von Ileana Soana und Ding Han Dong



„Mit 192 Gramm CO² pro Kilometer hat BMW nach Porsche den zweitöchsten Kohlendioxid-Ausstoß aller deutschen Hersteller.“ - Inland eins, Juni 2007

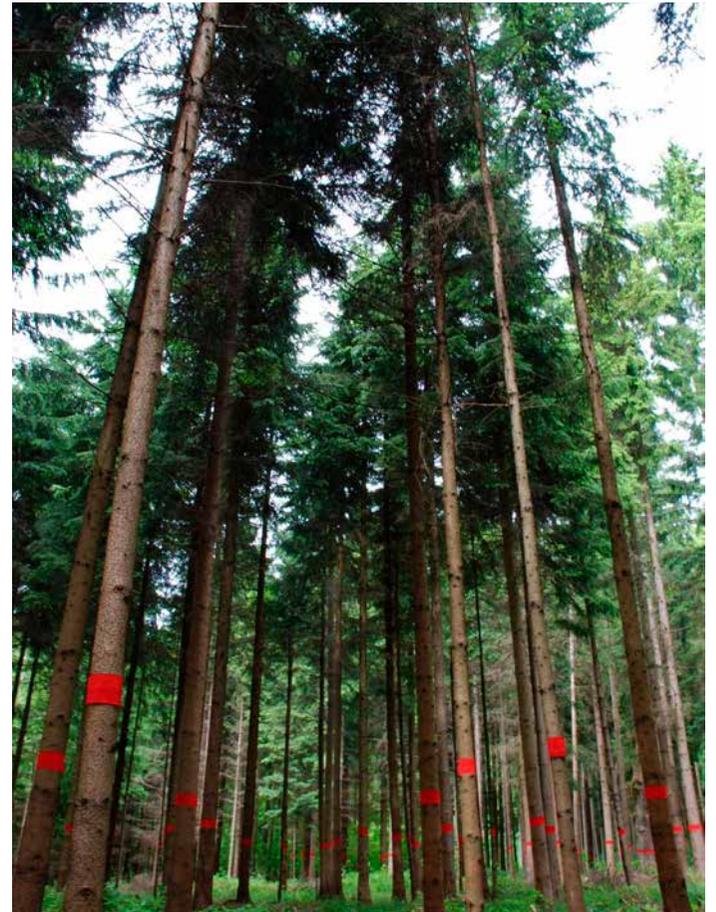
CO²

Autos, abgebildet als integrierte Objekte in wunderschönen Naturlandschaften... so sehen wir sie oft in Autowerbungen. Im Hinblick auf die aktuellen klimatischen Veränderungen ist das nicht die alltägliche Realität. Autos passen sich nicht der Natur an, sondern sie sind Mit-

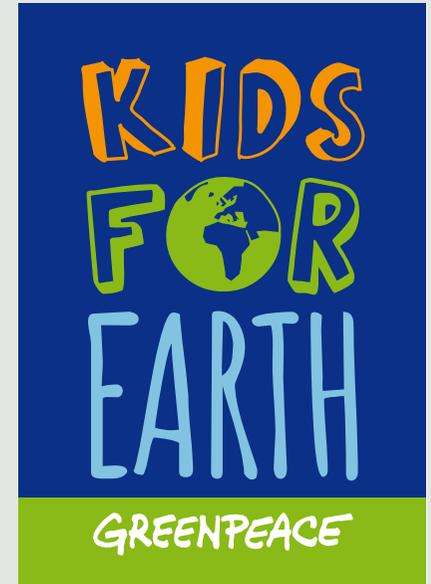
verursacher der erhöhten CO² Emissionen. CO² ist als natürliches Gas zu verstehen, welches das Überleben für den Menschen auf der Erde möglich macht. CO² wird durch erhöhtes Auftreten in der Atmosphäre zum Mitverursacher des Treibhauseffektes und der damit

hervorgegerufenen klimatischen Veränderungen. Aufgrund ermszunehmender Umweltprobleme ergreifen wir die Möglichkeit, einen anderen Weg zu gehen. Diese Arbeit soll Informationen vermitteln, überraschen und nicht beschuldigen, sondern zum Denken anregen.

Ein Fotoprojekt von Ileana Soana und Ding Han Dong



„100 Fichten entziehen der Atmosphäre pro Jahr ca. 1 Tonne CO².“ - <http://www.dach-efg.com/info/rebad.htm#suaert>



SEHN-SUCHTS-ORTE

...UND WIE WAR'S?

Bosnien und Herzegowina ist atemberaubend. Fauna und Flora kleiden felsige Berge und türkisblaue Seen in Gewänder aus stiller Harmonie. Ohne dem Krieg seinen Schrecken nehmen zu wollen, möchte ich euch etwas zeigen, was mich ganz besonders fasziniert hat: Vergessene Orte, die dadurch Schönheit erlangen, dass sie eine Geschichte erzählen.



Stell-
kurve der
Bobbahn

mutmaßlich
eine Stern-
warte

Bobbahn,
Schieß-
schiarte,
Spielplatz

Sarajevos
olympische
Umkledeka-
binen

Antifaschis-
tisches Monu-
ment, Mostar

Hinter den
Ruinen
schwebt
Sarajevo in
den Wolken

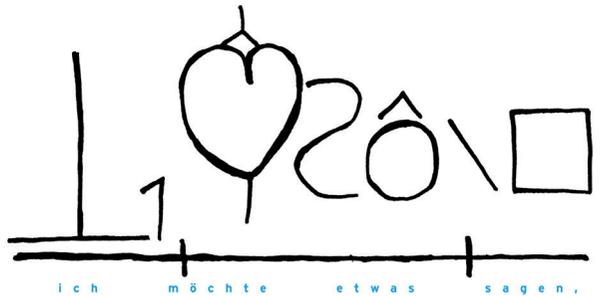
Sonne, Berge,
Wolkenmeer
– mein
Lieblingsplatz

Zu Hause
aus dem
Fenster

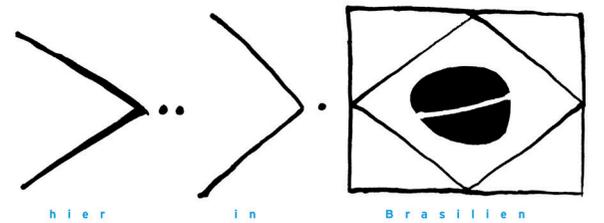
JOHANNES, 21, lebte 13 Monate in Sarajevo. Unter anderem arbeitete er mit Waisen und Kinder mit geistiger Behinderung. Er glaubt, „Ich habe von ihnen mehr gelernt, als sie von mir.“ Seine Freizeit verbrachte er oft auf dem Berg Trebic, wo 1984 die Winterolympiade stattfand. „Die Anlagen sind übersät von den Narben des Krieges. Einsam wachen die Ruinen in stiller Schönheit über Sarajevo, nicht imposant und nicht traurig, aber irgendwie magisch.“

ZEIT & LAND: 8.2010 – 9.2011, Bosnien-Herzegowina, Sarajevo
PROJEKT: KULT ENTSENDEORGANISATION: Eirene

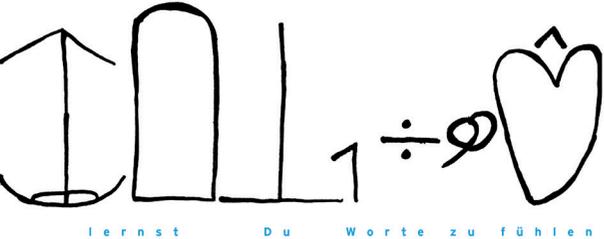
...UND WIE WAR'S?



ich möchte etwas sagen,



hier in Brasilien



lernst Du Worte zu fühlen

Klänge
Es gibt Menschen, die sich über Laute verständigen. Wenn man diese wiederholt, bekommt man eine Antwortlaut.

Nähe
Meine Ausstellungstafel möchte ich jemandem ganz Besonderen widmen, der bestimmt zu den größten Kämpfern der Welt zählt: Jonas. Als ich ihn kennen lernte, war er zwölf Jahre alt. Er ist querschnittsgelähmt, kann nur den Kopf bewegen und keine Laute von sich geben. Das Einzige, was man hört, wenn man neben ihm sitzt, ist sein Atem. Sein Lächeln ist unbeschreiblich angenehm. Und wenn er weint, springt man sofort auf. Jonas brachte mir eine ganz wichtige Form der Kommunikation bei: Andere spüren zu lassen, dass man da ist, dass man mit ihnen ist. Und das geht ohne Worte.

Quintessenz
Verwirt, willkommen, neugierig – so fühlte ich mich, als ich in São Paulo in der „Arche“ ankam. Viele der Menschen mit Behinderung, die dort lebten, konnten nicht sprechen. Für mich eine außergewöhnliche Erfahrung: Ich kam in ein Land, dessen Sprache ich nicht konnte, und arbeitete mit Menschen, die nicht sprechen konnten. Das war wie ein leerer Raum, den ich mit den Anderen neu füllen konnte. Wir erfinden ganz viele Sprachen: mit Musik, mit Farben, mit Symbolen, mit Respekt, mit Taten, mit Liebe. Das war aufregend, ehrlich, unbekannt, witzig, warm, total toll.

REINHARD, 22, lebte 9 Monate in São Paulo, Brasilien. Dort arbeitete er in einer Einrichtung für Menschen mit geistiger und körperlicher Behinderung. Mittelpunkt seines Plakates ist ein Satz aus Bliss-Symbolen, eine Form der Unterstützenden Kommunikation. Reinhard's Erfahrung: „Ich habe mit Menschen zusammengelebt, die nur über Laute kommuniziert oder gar nicht gesprochen haben. Um sich dennoch zu verstehen, braucht es Präsenz, Respekt und Vertrauen.“

ZEIT & LAND: 9.2009 – 6.2010, Brasilien, São Paulo
PROJEKT: Arca do Brazil
ENTSENDEORGANISATION: bezev

armenische bewegungen

armenien ist so groß wie hessen, hat aber weniger als halb so viele einwohner. in der kaukasusrepublik leben heute rund 2,7 millionen menschen. seit dem zusammenbruch der sowjetunion haben über eine milli- on einwohner ihr land verlassen, tendenz steigend.

die gründe dafür sind vielfältig: karabach-krise¹, energieknappheit, perspektivlosigkeit, korrupti- on, oligarchenwirtschaft². auf der suche nach arbeit gehen die menschen nach russland und in die gus-staaten³, wo sich viele als saisonarbeiter verdingen. hochqualifi- zierte emigranten zieht es oft auch nach europa oder in die usa.

VAHRAM, 27 JAHRE, ARMENISCHER FOLK-METAL-MUSIKER IN VANADZOR: ich nehme unsere band ernst, aber ich habe uns eine frist gesetzt: zwei jahre. wenn wir bis dahin keinen erfolg haben, gebe ich das projekt auf und gehe nach russland. mein vater könnte hilfe dort gut gebrauchen, jemanden aus der familie. außerdem ist mein bruder ziemlich allein, der würde sich freuen, wenn ich komme.

JULIA, 21 -JAHRE, DEUTSCHE, MACHT SECHS MONATE EUROPEAN VOLUTNEER SERVICE IN JEREWAN: ein freund von mir arbeitet in der brasilianischen botschaft. der wohnt in der nordallee. allee: von hohen blümen häu- sern dicht gesäumte straße. seine wohn- ung hat sechs balkone, das ist schon schön.

MEIN VERMIETER LEBT IN MOSKAU. meine miete war das, was ihm noch gefehlt hatte. er verkaufte seine schu- sterbude am eingang unseres viertels und ging mit seiner zweiten frau nach moskau. seine tochter in jerevan hat einen kleinen jüngen, der mit seiner moskauer cousine manchmalschildkrö- ten verrecken lässt oder lebendige kat- zen im garten vergräbt. dem land feh- len männer.

SOFA, 19 JAHRE, LEBTE 10 JAHRE IN EINER KLEINSTADT BEI BER- LIN, BEVOR IHRE FAMILIE ABGESCHO- BEN WURDE, HEUTE WOHNTE SIE IN EINEM AUSSENBEZIRK JEREWANS: jerevahn hat keen herz wat sag ich jerevahn stinkt it macht die leute kaputt schau dick doch um wat it hiar an leben jab dit ham se abjerissen schau dick die jeisterhäuser an sechszn leere stockwerke am abend siehste da keen licht un nix.

ANDRANIK, 35 JAHRE, DIREKTOR EINER LOKALEN MENSCHENRECHTSORGANISATION anfang der neunziger jahre habe ich mein studium abgebrochen, um zum mil- itär zu gehen. das war ich meinem land schuldig, es herrschte krieg. als mein militärdienst vorbei war, habe ich kurzfilme für das staatsfernsehen gedreht: portraits von menschen aus den grenzregionen. später habe ich eine ngo ge- gründet, die heute größte menschenrechtsorganisation der republik, wir be- wegen etwas. und es kann morgen vorbei sein. wenn nur einer von den fal- schen leuten will, dass du dieses land verlässt, dann gehst du. man schickt dir die steuerfahndung - und wenn die will, findest sie was. dann hast du entweder für die nächsten zwanzig jahre schulden oder du gehst freiwillig.

WIEBKE, 22, lebte ein Jahr in Jerewan, Armenien. Dort arbeitete sie für eine Umweltschutz- und Bildungsorganisation. Sie machte Pressfotos, schrieb deutschsprachige Artikel und programmierte Webseiten. Ihr Plakat heißt „armenische bewegungen“. „Es ist der analoge Entwurf eines digitalen Literaturprojektes. Es folgt den Spuren der Migration: Wohnen führen Wege von Menschen, die ihrem Land den Rücken kehren? Und wer kommt warum nach Armenien?“

ZEIT & LAND: 8.2010 – 8.2011, Armenien, Jerewan
PROJEKT: Foundation for the Preservation of Wildlife and Cultural Assets (FPWC)
ENTSENDERORGANISATION: ijgd

Ileana Soana Design

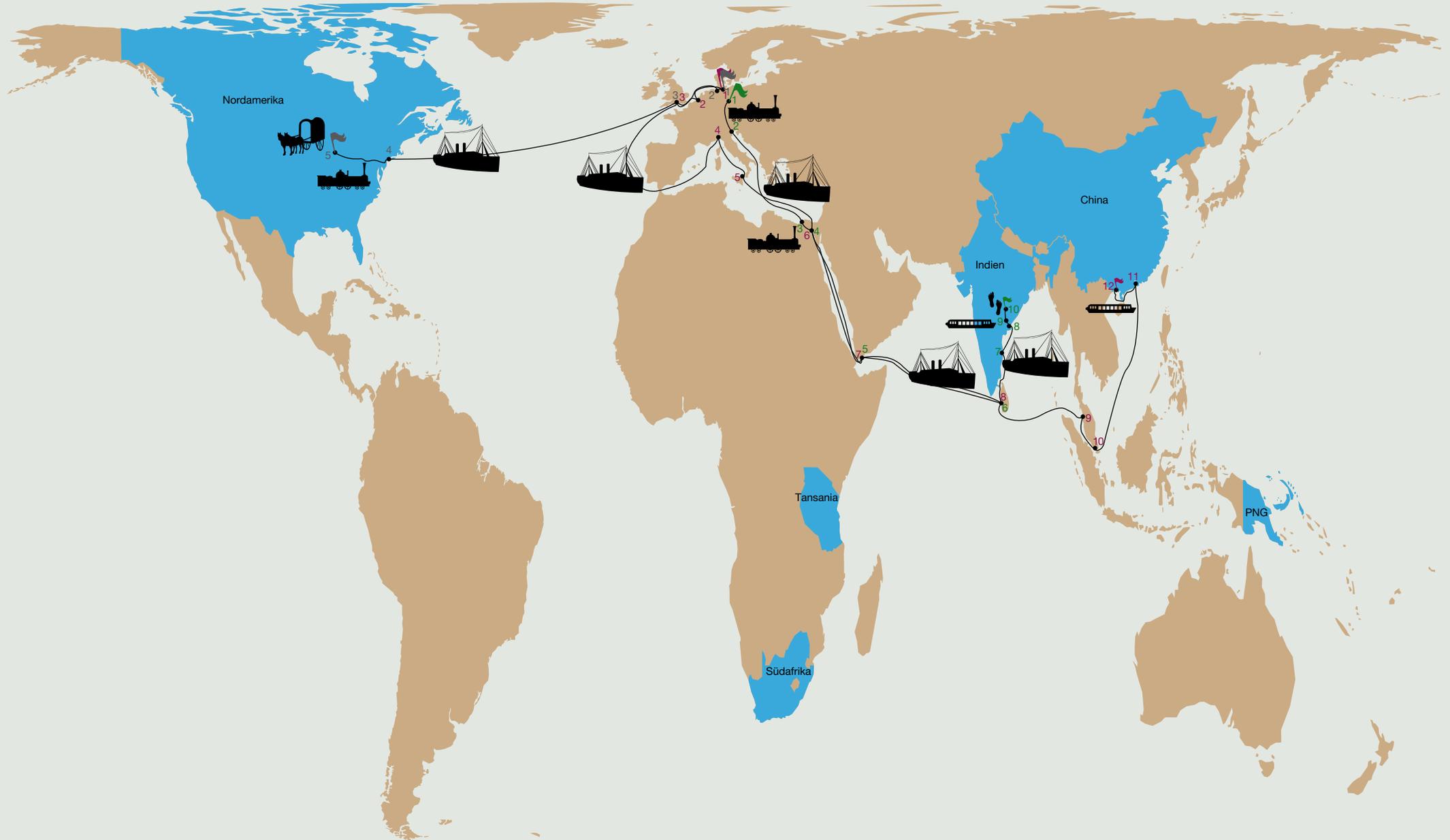
Infografik: Weltkarte nach Peters Projektion & Symbole

Partnerländer (blau) & Reiserouten von 3 Missionaren

Eine Welt Ausstellung Breklum

Teamwork: Ileana Soana & Franziska Misselwitz

Kunde: Zentrum für Mission und Ökumene – Nordkirche weltweit

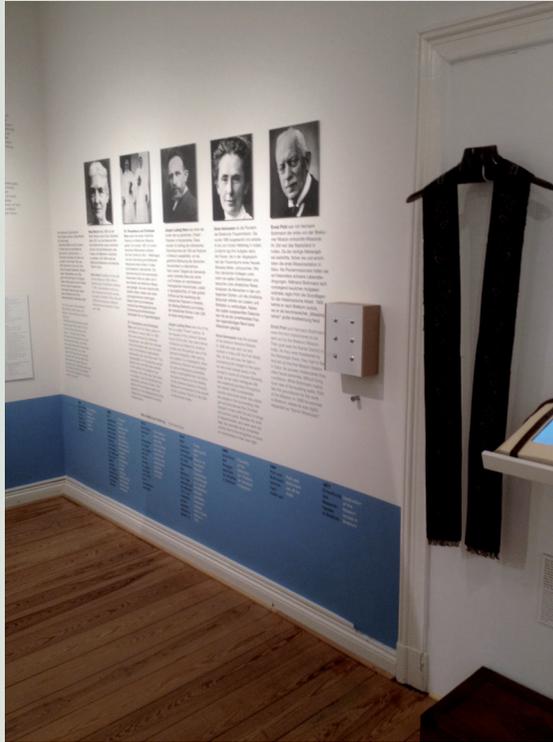


Ileana Soana Design

Umgestaltung Eine Welt Ausstellung Breklum / Ausschnitte Raum 2

Teamwork: Franziska Misselwitz

Kunde: Nordkirche



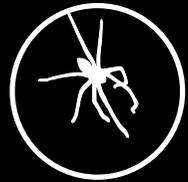


THOMAS WAGENSONNER

A horizontal line is drawn below the text "THOMAS WAGENSONNER". A blue diagonal slash is positioned in the center of this line, cutting through it.

Ileana Soana Design

tautino, Männermode CI: Visitenkarte & Briefbogen



TAUTINO

Tautino Herrenmode

Florentine Tauchert

Leverkusenstrasse 30 • 22761 Hamburg
+49 (0)40. 34837584 • +49(0)179. 3116086
www.tautino.de • info@tautino.de



TAUTINO

Tautino Herrenmode • Florentine Tauchert

Leverkusenstrasse 30, 22761 Hamburg • Fon: 040. 34 83 75 84 • Mobil: 0179. 3 11 60 86 • E-Mail: info@tautino.de

Ileana Soana Design

Kulturetage Altona e.V. CI: Logo, Flyer, Briefbogen



—

—

—

RAUM FÜR IHRE VERANSTALTUNG



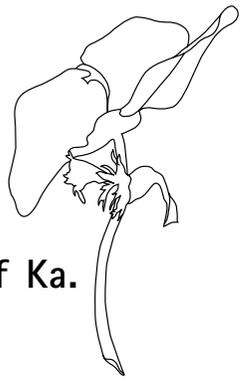
kunst|nah | Kulturetage Altona | Große Bergstraße 160 | 22767 Hamburg

Kulturetage Altona e.V.
Große Bergstraße 152-162
22765 Hamburg

www.kulturetage.de
info@kulturetage.de

Hamburger Sparkasse
BLZ: 400 650 69
Kontonummer: 34 00 15 05 09

Ileana Soana Design
Elif Ka. Frauenmode: CI



Elif Ka.

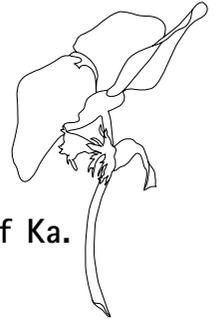
Elif Ka.
Fashiondesign Hamburg

Elif Karakuzulu
Schulterblatt 115
D-20357 Hamburg

info@elif-ka.com
www.elif-ka.com

+49 (0)40 21040519
+49 (0)163 3676153

Elif Karakuzulu, Schulterblatt 115, D-20357, Hamburg



Elif Ka.

Elif Ka.
Fashiondesign Hamburg

Elif Karakuzulu
Schulterblatt 115
D-20357 Hamburg

info@elif-ka.com
www.elif-ka.com

+49 (0)40 21040519
+49 (0)163 3676153

Bankverbindung:
Hamburger Sparkasse
Konto: 1081770891
BLZ: 20050550

Steuernummer:
42/113/01401



ILEANA SOANA

GRAFIK BUCHGESTALTUNG CORPORATE DESIGN



Ileana Soana:

- seit 2019 fest bei gmp Architekten
als Grafik Designerin
- seit 2009 selbständig als Dipl. Designerin
- Vorstand der Kulturetage Altona
e.V. Hamburg 2011–2019
- Unterricht für das Fach „Gestaltung“
an der Macromedia Akademie GmbH 2018-2020
- Diplom 2008 an der FH Münster bei Prof. Brückner

Arbeitsfeld:

- Gestaltung & Konzepterstellung für Bücher
 - Magazine
 - Logos, CI
 - Piktogramme
 - Infografiken
 - Plakate
 - Flyer
-

- Dozententätigkeit: Fach „Gestaltung“

Kunden:

- AKTIVOLI-Landesnetzwerk Hamburg e.V.
- applaus Verlag (ehemals Walde & Graf)
- ardey Verlag
- Bruckmann Verlag
- GROH Verlag
- Frederking & Thaler Verlag
- NATIONAL GEOGRAPHIC Buchverlag
- RINGDREI MEDIA NETWORK GMBH
- Bund der Steuerzahler Hamburg e.V.
- Mirjam Blümel, Musiktherapeutin
- Elif Karakuzulu, Modedesignerin
- nordkirche weltweit, Zentrum für Mission und Ökumene
- reservice, Betriebsführung GmbH
- Ulrich Mertens, Fotograf
- tautino, Männermode, Florentine Tauchert
- Valérie Wagner, Fotografin
- Edda Wilde, polyfon Coaching
- Macromedia Akademie GmbH